



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

130 (13.5.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48159

In ber Boftitfle eingetragen unter Rr. 2388.

Mbonnement: 50 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big, monatlich, durch die Boft dez, incl. Boftanifoles Dt. 1.90 pre Quartal.

Infernte: Die Colonel-Beile 20 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Sig

ber Stadt Maunheim und Umgebung.

(Mannheimer Bottsblatt.)

Amts. und Areisverkündigungsblatt

Gricheint möchentlich fieben Dal.

Zelegrammenderin.

Jeurnal Maunheim.

Serantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chef.Nedasteur Julius Rod.
für den lofalen und prov. Theil
Eruft Müller.
für den Inieralentheil:
Rarl Apfel.

Rotationsbrud und Senfag der
Dr. D. Daas'ichen Buchbruderei,
(Das "Mannheimer Jeurnal" (Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des fatholischen Bürgerhofpitals.) 'ämmtlich in Mannheim.

Rr. 130. (Telephon-ar. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

ftrebenbe und noch mehr gemeinsam gu vertheibigenbe

Mittwod, 13 Mai 1891.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Motaricll beglaubigt.)

* Keine Bulaffung der Orden!

Unter bem etwas martifchreierifden Titel "Gine frenbige Botfcaft" veröffentlicht ber "Babifce Beobachter" einen Artifel, ber bie angeblich bevorflebenbe Rieberlaffung von Rapuginerpatres in Ballburn anfanbigt. Das ultramontane Blatt bebauptet, bağ bemnach Orbensgeiftliche balb ihren Gingug in Baben balten werben und bag fomit, bas nationallib. Guftem, "bas nur fur bie eigene Bartei Luft, Sonne und Licht bewilligen wollte, in unferem engeren Baterlande enblich burchlochert fei". An biefe Entbedung foliegt ber "Babifche Brobacter" eine Reihe gehaffiger gegen bie nationalliberale Bartei gerichteten Bemertungen und gelangt jum Schluffe, bag "ber berrichfüchtige und gewaltthatige Rationalliberalismus eine Rieberlage nach ber anberen erleibet und bag er bas jetige Borgeben ber Regierung in ber Orbensfrage mobl als eine ber ichwerften empfinden werbe." Demgegenüber maren wir bereite geftern in ber Lage, burd bie "Bab. nat.-lib. Corr." ju erflaren, bag bie vom "Bab. Beobachter" angetunbigte Rieberlaffung ber Rapuginer in Ballburn auf einer millfürlichen Erfinbung berubt, bağ bie Regierung biegu teine Genehmigung ertheilt bat und bag fomit bie gange Radridt jeber Begrunbung entbehrt. Damit werben benn auch bie an biefe Rachricht gefnupften Bemerfungen ber ultramontanen, bemofratifchefreifinnigen und ber fogenannten "farblofen" Breforgane binfallig.

Die beute fruh eingetroffene "Rarler. Big." beftatigt unfere Melbung, inbem fie amtlich fchreibt:

"Der "Babifche Beobachter" vom 12. b. DR., Rr. 105, bringt als von Ballburn ihm zugegangene Rachricht bie Mittheilung, bag bie Rieberlaffung von Rapuginerpatres bort bevorftebe, inbem bie Regierung ibre Genehmigung biergu von ber Bohnunges und Unterhaltungsfrage abbangig gemacht habe, lettere aber in befriedigenber Wetfe geloft fei.

Die Nachricht entbehrt jeber Begrunbung."

* Die badifden Parteiverhältniffe.

Die freifinnige Partei entwidelt erft feit turger Stongerzogigum Baben eine offentliche Bert. famteit. In Berbinbung mit ber (bemotratifchen) Bolt &. partei hofft fie, bei ben biegmaligen Ergangungsmablen gur Zweiten babifchen Rammer in bie Bablbewegung eingreifen und in einzelnen Bablfreifen ben Musichlag geben ju tonnen. Mus besonderen Grunden mollen wir es unterlaffen, auf bie lettere Eventualitat naber einzugeben ; bie Enticheibung bieruber, ob bie "linkeliberalen" Barreien wirtlich ben von ihnen behaupteten Ginflug auf bie Beftaltung bes Bablergebniffes in einzelnen Begirten ausguaben vermögen, fteht ben Bahlern und nicht ber Breffe gu; bie lettere tann nur burd unparteiliche Abmagung ber in Betracht fommenben Stimmungsberichte eine beis laufige Schatzung ber Bablausfichten geben und burch rudhaltlofe Darlegung ber Cachlage und Erlanterung ber politischen Tagesfragen gur Aufflarung und fomit jum enbgiltigen Wablausfall etwas beitragen. Es tann nun tein Zweifel baruber obmalten, bak bie Brefe organe ber bemofratifchen und freifinnigen Barteien sichts unpersucht laffen, mas nach ihrem Ermeffen bie Bahlandfichten ber nationalliberalen Bartei ichabigen tonnte. Man wird bem publigiftifcen Tagestampfe icon etwas jugute halten burfen, man wirb es auch ju enticulbigen vermögen, wenn in ber Sige bes Befechts bemofratifch-freifinnige Organe meniger auf bie Gadlichfeit ihrer Angriffe als auf beren agitatoriiche Bugfraft achten, man wirb aber trogbem gur Erfenntniß gelangen muffen, bag auf biefem Wege eine Berftanbigung zwiiden ber nat.-lib. Partei and ben "Lintsliberalen" über manche gemeinfam gu er- Die Lehren hierans ju gieben, ftebt ben Dablern gu; Strips fur bas Musland, meift nach England.

öffentliche Angelegenheiten nicht gu erzielen ift. Wie bie tonfervative Parteileitung nichts unterläßt, mas gur Entfrembung ber noch im Februar 1890 in einem Babl fartell verbfindeten nat.-liberalen und fonfervativen Parteien beitragen tonnte, fo verfaumt auch bie bemofraifchfreifinnige Breffe feine Gelegenheit - im Bebarisfalle icafft fie fich eine folde - um bie nat.-lib. Partei gu verbächtigen. Wohinaus foll bas? Glaubt ber Lanbes-ausicus ber beiben "linksliberalen" Parteien wirklich, es tonnte bem Befen bes Liberalismus etwas nuten, wenn Demofratifch-Freifinnige fich wieber im Spatjahre 1891 genau fo mie im Februar 1890 bem Dienfte bes Ultramontanismus und ber Sozialbemofratie weihen ? Dag immerbin Berr Bader ben "Linteliberalen" vollfte Gemiffensfreiheit verbürgen, falls burch ihre Silfe bie Centrumspartei ben ausichlaggebenben Ginfluß im Lanbe wiebergemanne, fo ift es boch immer noch beffer, ber Liberalismus vertheibigt gegen bas Centrum bie freiheitlichen Errungenfcaften, als bag bie liberalen Barteien ihre Aufrechterhaltung von bem Belieben und bem Borthalten bes Ultramontanismus a b b an gig machen follten! Rimmermehr fonnen mir glauben, bag ein mabrhaft liberaler Mann fich mit ben Barteigangern bes herrn Bader verbinben fonnte, um ichlieflich felbft bas Opfer einer ichlauen Centrumspolitit ju merben. 3mar mag in Seiten fturmifder Parteileibenicaft bie forgfaltig magenbe Brufung binter padenben Schlagworten gurudireten muffen, teineswegs follte man aber glauben, bag bie Erfahrungen, welche bie , lintaliberalen Barteien nach ben Februarmaffen von 1890 gemacht hatten, fo rafch vergeffen werben tonnten, und bag bie Biebertehr einer fo unnatürlichen Berbinbung, wie fie im Untifartell in bie Erfceinung trat, möglich mare. Mit ber bas Centrum anszeichnenben Beharrlichkeit wirft biefes immer wieber bie Gou lfrage auf. Man mußte in ber That an ber politifden Dentfabigteit jener Politifer, bie fich "mabrhaft" liberal nennen, zweifeln, wenn man es erleben follte, bat fie burch bie Babl von Centrumbleuten bie gemischte Soule ihren erbitterften Biberfagern ausliefern wollten, u, wenn fie wegen bes Linfengerichts von zwei Manbaten bie ultramontane Bartei jo ftarfen murben, bag bie Ungriffe auf bie gemifchte Schule burch bie Musficht auf einen enblichen Erfolg, einen gemiffen, wenn auch trus gerifden Schein von Berechtigung erhielten. Bas murben ju folden Berirrungen ihrer Rachfolger wohl jene Demos fraten fagen, bie von ber bemofratifden freifinnigen Breffe als bie Bortampfer ber Freiheit gepriefen werben ? Es muß boch, wenn fich bie bemofratifche Breffe immer fo febr biefer Bortampfer berühmt, barauf bingemiefen merben, bag es eigentlich eine Schanbung bes Anbentens jener alten Demofraten ift, wenn fich biejenigen, bie fic beute bemolratifch nennen, in bemfelben Angenblide auf bie "Bortampfer von 1848" berufen, in welchem fie Bunbniffe mit ben Ultramontanen ichliegen, beren unbeilvolle Dacht ju brechen, ben mabren, ehr-lichen Demotraten jener Beit eine Gewiffenepflicht mar!

Die nationallib. Bartet ftust fich als eine Mittelpartei auf bie breiten Schichten bes Burgerftanbes, ber, ente iprecenb ben Berbaltniffen magooll pormartefdreitenb, in ber Erhaltung ber gewonnenen freiheitlichen Errungenicaften fein politifches Biel erblidt. Die Bufammen-faffung aller bem Bolfeleben nugliden Rrafte ftrebt bie nat.-lib. Partei an und beabaib beißt fie Gemagigt=Ronfervative, wie ruhig bentenbe "Linksliberale" willtommen, wenn biefe mit ihr gemeinfam gegen Umfturggelufte pon rechts und linte biefe Errungenschaften in Berfolgung altbabifder Ueberlieferungen veribeibigen mollen. Bie aber ein Anichlug an bie frieblofen, auf tonfeffionelle Beriplitterung ausgebenben Extrem-Ronferpativen von ber nat.-lib. Bartei ale unbentbar erfonnt worben ift, fo weiß fie auch, bag jener Theil ber "linfoliberalen" Parteien, ber ben herren Burth und harmening qujubelt, nimmermehr als ein fur bie Beitrebungen ber nat.-lib. Bartei muns ichenswerther Saftor in Betracht fommen fann. Dag immerbin bie bemofratifch-freifinnige Preffe in biefen Musfubrungen einen Berfuch erbliden, im Lager ber "Linfoliberalen" nach Babiftimmen ju angeln; fur Bolitifer, bie bas Frattionsintereffe bober ftellen, als eine von Parteibeftrebungen freie Abficht, bas Bolfsmobl gu forbern, finb unfere Darlegungen nicht geidrieben. Uniere Erortes rungen baben ihren 3med vollftanbig erfallt, menn fie por ben Mugen ber Mitburger, gleichviel welcher Barteirichtung biefe angeboren, ein richtiges Bilb ber politifden Berbaltniffe im Großbergogthum Baben entworfen haben.

fie mogen nach bestem Wiffen und fo, wie es ihr Bewiffen beifcht, entideiben, melder Partei fie fic anfcliegen wollen!

* Der Sandelsverkehr

im Bezirte ber Mannheimer Sanbelstammer im Jahre 1890.

In besonderen Erwägungen gibt diesmal der Berkeur in Mehl Anlag. Derselbe ist nach unserer Sasenstatististetwas zurückzgangen, den 207,380 Doddelzentner auf 176,259 Doddelzentner. Das Gleiche gilt den der Absubr zu Bahn von 226,964 auf 190,398 Doddelzentner.

Die betbeiligten biesigen Händler erftären nun, daß thatlachtich der Berkehr in Mehl gegenüber früher gestiegen sei, und dem entspricht auch das in dem ersten Theil des Berichtes Mitgetheilte. Als Grund für die geringe kutiger au un ihr den

Mitgetheilte. Als Grund fur bie geringe Bufuhr an unferen Blat wird uns angegeben, bag vericiebene biefige Firmen ihren Bebarf nach Ludwigshafen fommen liegen, abnlich wie bas auch icon von verschiedenen Getreidehandlern geschiebt; der That sind von der dissert bedient zu werden wie hier. In der That sind der die Lissert noch debenslicher wie der Getreide; die Zusche zu Berg nach Ludwigshafen betrug nämisch in Tonen: (1888) 6918,4; (1889) 6155,9; (1890) 10301.3. Wenn wir nun, wie das thatsächlich sorrett ist, die rheinbergwärts kommenden Zusuhren von Monnheim und Ludwigshafen wir und Ludwigshafen und

Lubwigshafen in ben brei Jahren gufammen nehmen, finden

Mannheim: Bubwigebofen: 291,810 380,994 Doppeletr. 207,380 176.259 108,018 279,272

Darnach ware es allerdings zutressend, das die Mehtanjuhren im Ganzen, also beide Hafenbläte in Betracht gezogen,
unzenommen baben und daß die nicht unerhebliche
Bertebre-Abnabme von Mannheim in Folge
einer Transbortverschiedung nach dem Rachborbasen entstanden zu sein scheint. Wie weit dei
bieser Berschiedung die Jadischen Bahnen in Mitseidenschaft
tommen, ergibt solgendes Bild: (Leider ist in den Rachweisen
der Fjälzer Bahn Nehl nicht allein, iondern mit Masz und
anderen Müblensabrisaten zusammen vorgetragen, aber jedenfalls spielt dabei Walz nur eine keinere Rolle.)
Wehladiuhr ab Mannheim ab Ludwigsbasen zus. in Dobbescht.
1888 305,020 182,680 487,700
1889 225,954 159,380 386,314
1890 190,396 210,850 401,246

182,680 159,380 210,850 190,396

Aus all biefen Biffern geht flar hervor, daß Bud wig s-hafen auf Roften von Mann beim langfam, aber ftetig in ber Bunahme begriffen ift. Wir glanden boffen zu bürfen, daß die bobe Regierung dem Ernste diefer Thatlacke sich nicht verschließen wird.

Die Bufuhren von Rartoffelmehl find biesmal wieber

Die Zusuhren von Kartoffelmehl sind diesmal wieder in den Radmen des früheren Umjangs zurüczegangen. Daran ist die schlechte Kartoffelernte in Roedbentschied ind ichuld, welche nur Keine Bezüge, bezw. Keinere Konsignationen dei uns derenakte, da den Spetulanten das Risto zu groß schien, davon größere Loger zu halten.

In Bezug auf Bier bemerken wir einen nicht unbedeutenden Rückgang in der Ausstudr zu Bahn von 67,003 auf 39,731 Doppelcentner. Es wird das von unserer größten Exportdierdraueret auf den verminderten Kbjah nach den Reichslanden zurückgeführt. In Folge Gründung neuer Brautreien in Elsaß-Beithringen, welche angeblich ihre Fabriskate zu jedem Breise abiegen, seien dorfieldt die Breise beradgedricht worden, das man dieroris genöthigt war, den Absah auf die besseren Biersorten zu beschranken. Rachdem aber num auch noch eine bödere Nebergangssteuer auf Bier nach Ellaßuch noch eine bobere Uebergangbfteuer auf Bier nach Gliaß. Lothringen, wenn auch nicht in bem ursprunglich beantragten Umfange, burch ben Bunbesrath genehmigt ift, wird bie Aus-ficht auf beffere Absaberbaltniffe nach ben Reichslanden in Bier fünftig nur noch geringer merben,

In Abhjuder ift die außergewöhnliche Zusuber zu Wasser von 24%. Tausend Boppel Gentner in 1889 in 1890 wieder auf die Bisser von 1888 jurückersallen. Das hangt, wie wir ersabren, mit der Krisis des vorausgegangenen Jahres zustammen. Damals, wo der Unterschied zwischen Robinder und Rassinaderpeisen ein äußerft geringer war, lobnte es lich für die niederreinsichen Buckersabrisen nich, Robinder zu verzeheiten ihr den perforten lieder dentischen voranschieden Zusprocheiten ihr verscheiten lieder dentischen beneinsten nicht. perarbeiten, fie verfauften lieber bewielben rheinaufmarte, ein Unlog, ber fich natürlich auf bas Jahr 1889 beichranfte. Anios, der iich natürlich auf das Jahr 1889 beidrantte. Dogegen baben die Luinbren an Raffinade in dem legten Jahre erheblich augenommen, find von 60,066 auf 82,832 Doppelcentner geltiegen, weil aus den ichan gedachten Gründen feine erhebliche Lagervoeräthe aus 1889 auf Bereitigung waren und auch die Kundlichaft seine Vorrätbe mehr batte, folglich gleich von Anfang des Jahres an iich ein nackerer Bedarf einfiellte. Eben damit geht natürlich auch die um fan 320 0 hartere Accompany der Kilenbehreche die um fait 33%, %, hartere Bermebrung der Eisenbahnab-fubren in Roffinode Sand in Sand. Die erhebtich ftärkere bahnseitige Aniuhr an Ropzuder mag damit in Berbindung gebracht werden, daß die Rassinerien dieses Mal um so viel ftarfer beichaftigt maren ale in bem fritifchen Jahre 1889 ju wenig. Befonbere ermabnen wir noch 11,430 Doppels Centner Boder, Belaffe und Sprup, welche vom Roein bergmarte über ben Redar im Durchaungeverfebr nach Beil-

bergwarts über den Redar im Burchaungsberteht nam Deubtronn gelangten mit im biengem hasenverken, weil hier nicht überschlagen, nicht inbegriffen sind.
Die diesmalige erhebliche Mehraussuhr an Zabak rbeinabwärts, 82,000 Doppelcentner, webr als jewald irüber, wohl zuweiß entrippte Tabake und Tabak für die niederrheiniche Tabakspinnsabriken, begründet sich auf das lebbakte, im erften Theil des Berichts ichon geschilderte Geschäft in Weise für den Angland weiß nach England

In Comala ift eine fleine Beiter-Bunahme ber Ein-uhr au verzeichnen; biefelbe hangt offenbar mit ber enormen Billigkeit besielben im Berhaltnig au inlandifcher Butter und nlandifdem Comeinefett gufammen

Die bermehrte Abfuhr an Rafe (36,189 gegenüber 27,664 Doppelgeniner), mehr als jemals früher, beweift, bag ber gefige Sammelvertehr für Rafeversandt rheinabmarts in er-

reulichem Fortichreiten begriffen ift. Im Raffee Bertebr bat fich wenig geandert. Die Abnahme der Bujuhren an Reis zu Waffer und die amit natürlich gufammenbangenbe Berminberung ber Gifenahnabjuhren von hier hangt wohl mit ber zeitigen Ein-fellung ber Schifffahrt zusammen, ba die diesmalige Anfubr Des Binterbedaris an Reis für die hiefigen Geschäfte jum Theil erft in die Beit der Riederschreibung bieses Berichtes

Der Grund für ben Ausfall an Bufubren in Cement u Baffer und in gleichem ber Rudgang gu Bahn ab bier tegt gumeift barin, bag eine ber bier bomigilirenden Cementabrifen, beren Werte am Mittelrhein liegen, theils wegen Bagenmangels, theils um überhaupt raicher gu liefern, vielbirett ab ihrer Sabrit ju Bahn verfrachtet bat. rhebliche Bunahme an Gifenbahngujuhren bierber und ab jier rheinabwarts bangt wieber mit ber fiarten Bufuhr aus em Cementwert Beibelberg bierber und ber Berlabung ab ier nach bem Rieberrhein gujammen.

Ans der handelskammer für den Kreis Mannheim

Die Sanbelstammer beschäftigt icon langere Beit bie frage ber rationellften fünftigen Ausgestaltung on Safengelanden wie fie in abjehbarer Beit nach bertioftellung bes jur Beit in Ausführung begriffenen Rhein-folbafens und bes barnach jur Ausführung befrimmten Biebenhafens jenjeits bes Redars nothig werben, falls, Die nach ber Entwidelungsgefchichte bes Blages nur ju boffen, Rannbeims Sanbel und Bertebr weiter in ftetem Bachethum ortigreiten wird. Das nachte Bestreben ift darauf gerichtet, ine tichtige Kraft ju gewinnen, welche darfiber in ber Sanbelssammer sich gutachtlich außert, um bann ber Sache naber ju treten. In biefem Sinn wurde benn auch in ber

letten Sigung ber Sanbeistammer Beichluß gefast.
Bei biefem Anlag nahm bie Sanbeistammer auch Stellung zu ber befannten Betition bes herrn Stadtverorbneten Birid und 37 anderer Stadtverorbneten betr. Die Erbannug einer zweiten Brude über ben Redar. Sandelstammer fieht auf dem Standpuntt, daß das allererfte die richtige Anlage von Bertebrseinrichtungen jenieits des Rectars sei, erst in zweiter Linie tomme bann als felbstver-nandlich nothwendiges Moment der Bau einer Brude. Burde die lehtere vorher bestimmt, so möchte dadurch nur der Anlage bon bestern Berkehrseinrichtungen jenfeits bes Redars brajubicirt werben, was gewiß nicht im Interesse bes Mann-heimer handels und ber Mannheimer Industrie lage. So-balb aber in biefer Beziehung irgend welcher sichere Blan be-

bald aber in dieser Beziehung irgend welcher sichere Plan becannt würde, werde die Handelstammer auch der BrückenFrage ihre Auswertsamkeit widmen.
Der deutsche Dandelstag beschöftigt sich seit turger Beit
anit dem Selehentwurf über das Telegraphenwesens
des Deutschen Reichs, bezw. mit der Frage, welche Kickwirkung das in demleiden sür die Reichsregterung verlangte
Ronopol, nicht mur das Telegraphen und Fernsprechweien
als solches zu wonnendistren inndern wiede verdere Monopol, nicht nur das Leiegradden und hernsprechweien als solches au monopolifiren, iondern nicht minder auch die herhellung von Reichstelegradden und eiestrischen Anlagen überhaupt äußern werde. Die Annahme des Gesehes in der Regierungsvorlage rufe die große Gesahr bervor, das fünftigdin die Reichsregierung bezw. die Reichspost leicht in der Lage wäre, flädtische und induftrielle Berwaltungen und Vorporationen dei der Anlage für dandel und Induftriellender und nichtiger elektrischer Anlagen zur Beleuchspost und nichtiger elektrischer Anlagen zur Beleuchspost und kraftentingelung bestehrte gestragung von Verheitend nothwendiger und nühlicher elettrischer Anlagen zur Beleuchtung und Kraftentwickelung bezw. Uebertragung verbietend aufzuhreten, unter dem hinweise darauf, daß die ungleich närteren Ströme bei industriellen Anlagen der genannten Art geeignet seien, die mit ichwächeren Strömen fich begnüsgenden Anlagen der Bosis und Telegraphenverwaltung zu spren oder lahm zu legen Bon diesem Gesichtsbunfte aus ist von Berlin auch der Reichstag in mehreren eingebenderen Eingaben gebeien worden, dafür zu sorgen, daß die elestrischen Anlagen der Bosts und Telegraphenverwaltung in sich selbst geschäfts werden. Auch die biesige handelstammer des Gele unigen der Bott und Leiegrabbenverwaltung in jich felbit geschützt werden. Auch die biefige Dandelstammer bat fich mit dieser Frage eingebend befaht und beabsichtigt dieselbe beim Wiederzulammentritt des Reichstags, da ja das betreff. Gesch dieses Mal nicht zur Erledigung mehr kommt, näher zu treten und zwar natürlich zunächt vom Standpunkte der am biefigen Bias in Betracht kommenden Interessen.

Bon Seiten ber hiefigen Borje ift icon bor einiger Beit barum gebeten worben, bei ber Grogh Generalbireftion ber Berfehrsanftalten babin ju wirfen, bag bie verhattnigmägig febr hoben Rebengebuhren für Neberfuhr von einem Dafentheile jum andern auf bas Mag ber in Budwigs-bafen feltgesehten Gebühren ermößigt werbe. Diefes Gejuch ift wiederholt bon ber ermannten boben Stelle abichlägig be-

Zentlleton.

- And ber Grofffabt. Aus Berlin wirb bom 11. Dai berichtet: Bmei Morbe und Gelbitmorbe machen ben gestrigen Sonntag in der Priminal-Chronif zu einem be-sonders blutigen. In dem Saufe Rheinsbergerstraße 8, 4 Treppen hoch, batte seit elwa Jahresfrist der 28jährige Treppen boch, batte feit etwa Jahresfrift ber 28jab Topfer Rubolf Erner eine Stube inne und beberbergte Töber Ruboli Erner eine Stude ume und beberdergte bei fich seine angebliche Brant, die unverehelichte 30 Jabre alte Ida Müller, welche bei ihrer Schwester, der verebeichten Edpfer Krebs, Bankstraße 32, gemeldet war, und mit Expereit eiwa 4 Jahren ein intimed Berbältniß unterhielt. Gestern früh um 4%, Uhr borten die Bäcker Müller'ichen Sbeleute, beren Wohnräume neben dem Jimmer Expers belegen sind, m dem lehteren ein lautes Stödnen und gleich darauf einen hall aus dem Fenster beraus. Als sie den Kaum betraten, fanden sie die Müller mit dem Kopf auf dem Jusboben, mit dem Unterkörder, noch im Pett liegend und aus einer Kopfe leich um 4/, libr bötten die Bäder Möller'ichen Ebelaut, dere Mohntaume neben dem Jimmer Express befegen find, wer dem Geben der Geben d

Der Sanbelefammer liegt heute ber lette chieben morben. Abweifungserlag vor, ber aber biefelbe nicht vermochte, ihren Siandpunft für einen ungutreffenben gu balten. Die Rammer nahm übrigens auf Grund ber in ber Ginleitung bes II. Theils jum Jahresbericht, ber in den nachten Tagen jur Berfenbung gelangt, (wir bribffentlichten bereits Auszuge aus bemfelben. D. Red.) gegebenen Schilberung ber vergleichsweiten Ber-lebrsentwickelung bier und in Ludwigshafen Anlag, das Gr. nangminifterium gu erjuchen, boch endlich einmal ber Frage taber gu treten, bag am biefigen Blabe eine Beamtung ge icaffen und bomicilirt werbe, beren Bertreter feloft unmittel-bar ein Mitglied bes Rollegiums ber Gr. Generalbirettion ift und eben bamit bie fortgefeste Fiblung mit ben Bebürinissen des hiefigen Berkehrs und der Gene-raldirektion besit. Bekanntlich hat die dandelskammer ichon im Jahre 1883 in eingehendster Beise ein ioldes Ge-iuch motivirt. (Bergl. Jahresbericht für das Jahr 1883 S. 30.) Leiber wurde demielden ebensowenig Acchinung getragen, als einer Borftellung berfelben Rorporation gu einer Beit, bie Bestrebungen unserer Rachbarstadt einen Theil des hie-figen Berfebrs von den badischen Bahnen abzulenken, noch in den Windeln lagen. Wie richtig die Sandelskammer die Ent-widelung der Berbaltnisse vorausgesehen hat, beweisen die püngten Bertehrsziffern von Mannkeim und Ludwigsbafen, nicht jowohl zu Ungunften bes Mannheimer Sandels als zu Ungunften ber Babischen Babnen, nur zu beutlich. Wie die handelstammer in Erfahrung gebracht bat, wird

nun bod amifchen Roln und Bafel ein Rachtichnellaug eingerichtet, welcher Roln Rachts 10 Uhr 15 Minuten verlagt. 12 Uhr 39 Minuten nach Bingerbrud tommt und über die Rhein-Rabe-Bahn Reuftadt 2 Uhr 27 Minuten erreicht. Obbie baperifch-pfülgischen Eisenbahnen einen unmittelbaren Anbie baberitde pjalgigen Erienbatnen einen unmittelbaren Anichlug an bieien Blitzgug in ber Richtung nach Lubwigsbafen anknüpfen werden, wird abzuwarten fein. Unter allen Umfänden aber ließ ber um 3 aus Bafel nach Reufladt kommende Schnellzug in der Richtung nach Ludwigsbafen fich benühen, was allerdings einen einstündigen Aufentbalt zur frühen Stunde in Reufladt bedingen würde. Leider fehlt es aber auch bei biejem Bug an einer bireften Berbindung ben Bub-wigshafen, da ber um 4 Uhr nach Lubwigshafen gebende erfte Bug erft um 500 in ber Richtung nach Mannheim retourgeht, hoffentlich wird sowohl die pialgische Bahn, wie gang besonders die badiche Bohn Gelegenheit nehmen, Ladwigshafen bezw. Mannheim an den Köln-Baieler Nachtblitzug in geeig-neter Beise anzuschließen. Bis jett muß man ja bekanntlich Köln schon Abends be verlassen und könnte mit hilse bieses neuen Bligguges ber Mufenthalt gur Erlebigung geichaftlicher Berhaltniffe bis Abends 10 Uhr, ermbglicht werben; ficherlich ein außerorbentlicher Bortheil fur bie reichen Beziehungen bes Rieberrheins mit Mannheim-Lubwigshafen.

bes Riederrheins mit Mannheim Ludwigshafen.
Befanntlich hat die Reichsregierung bem Reichstog noch einen Nachragsetat betreffend bie Columbusweltausstellung in Chicago jur Genehmigung vorgelegt. Durch biefes entichiedene Eingreifen der Reichbregierung zu Gunften biefer Exposition dürfte sich vielleicht der eine oder der andere der Judustriellen des Handelskammerbezirks veranlagt fühlen, nunmehr boch bie Grage einer Beichidung in Erwägung gu gieben. Infolge beffen bat bie Sanbelstammer neuerbings fich an bie in Frage fommenden Induftriellen gewandt.

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim, 13. Mai 1891

* Dofbericht. Gestern Bormittag empfing ber Groß-berzog ben hotmaricall Grajen Anblaw und barnach ben Gebeimerath Roff zur Bortragserstattung. Dierauf nahm berielbe die Melbung bes Daupimanns v. Gus mann, 4 la auite tes 1. Babischen Leib-Grenadier-Regiments Ar. 108, Kommanbeur ber Unterossigier-Borschule in Weilburg, und bes Daupimanns Bbilgus, Abjutant ber 14. Felde villeriebes Hauptmanns Bhilgus, Abjutant ber 14. Felo-Ariflerie-Brigabe, entgegen und ertbeilte dem Brofesior Dr. Rosen-berg von Karlsrube eine Brivataudienz. Nachmittags hörte der Großberzog die Borträge des Geheimeraths von Re-genauer und des Majors Freiherrn v. Lüdinghausen genannt Boss. Abends iand eine Bostafel bei den Berz-schaften statt. Der Fürst zu Sohenlobe-Langenburg ist gestern nach Langenburg abgereist, während die Fürstin die beabsichtigte Abreise verschoben bat insolge einer Ber-jchlimmerung in dem Besinden ihrer Schwester, der Brin aessin Elisabeth. Dieselbe ist schon nachezu drei Wochen an einer Versenentraludung erkrankt; seit einzem Tagen ist hohes einer Benenentgundung erfrantt; feit einigen Tagen ift bobes Rieber und eine Ausbehnung ber Entganbung eingetreten. Die Bringeffin leibet baburch an beftigen Schmergen und bebari einer febr forgialtigen Bfiege.

* Berfesungen und Ernennungen. Der Großber-tog bat ben geiftlichen Berwalter A. Schent in Mosbach in gleicher Eigenschaft nach Offenburg und den geiftlichen Ber-walter A. Buch in Sinsbeim in gleicher Eigenschaft nach Mosbach verfest. Dit Entschließung bes Großb. Ministeriums bes Innern bom 1. Dai b. J. murbe Revisionsaffiftent E. Rarcher bei Groch. Oberbireftion bes Baffer- und Strafenbaues gum Revijor bafelbft ernannt.

bas Bungite von 6 Monaten lebt und ift bei Befannten in Bflege. - Der gweite Morb und Selbftmorb wielte fich in ber Strafe 40 in ber Rabe von Blobenfee auf bem Grund-ftud ber Bautifchlerei von Richard Beders ab. Der Ernud der Baulischlerei von Richard Beders ab. Der Ar-beiter Karl Freifnecht, welcher am 18. Dezember 1848 zu Falkenhagen geboren ist und Beusselftraße 71 mit seiner Wirthickafterin Dulda Klemz, am 27. Rov. 1858 in Kosnow geboren, wohnt, hat die legtere gestern Bormittag um 10%, Uhr auf dem genannten Grundstud mittels eines Revolvers erichossen und dann mit berfelben Wasse fich selbst der irdischen Subne entwogen, Freifnecht war por längerer Reit auf eines Subne entzogen. Freifnecht war bor langerer Beit auf einem Roblenplat ale Arbeiter beichaftigt und trat am 6. Dezember Robienplag als Arbeiter bejagligt und frat am 6. Dezember 1889 in die Fabrik von Beders über. Dier wurde ihm im Juli 1890 durch eine Spundmajchine der linke Arm zer-ichmettert, und er erhielt in Holge dieser Berkehung am 11. Oftober 1890 die Stelle eines Nachtwächters auf dem in Riede siebenden Etablissement. Sein Arbeitgeber war mit

Der Berein babifcher Bahnargie bielt am Gonntag in Rarierube feine 4. Jahresversammlung ab. Bon beionderem Intereffe waren die Demonstrationen bes Derrn Babnarstes Schol y-Rarisrube. Dere Babnarst Mar-u fereibeiberg bemonftrirte bie Ummenbung eines neuen tule Deibelberg bemonstrirte die Anwendung eines neuen lofalen Anaestethicum an einem Batienten. Derr Jahnarzt Ster v. Rannbeim zeigte die Durchlenchtung der Oberkieser-höhle mittelft elettrischen Glühlichtes. Die Derren Dotzahnarzt Dr. Kollmar, Karlsrube, Jahnarzt Marcufe-Heibelberg, Bahnarzt Fren Beibelberg wurden als Borstand wiedergewählt. Der Sigung ichlos sich ein Zellessen in den Bier Jahreszeiten" des Derren Flum an. Die nächste Bersammlung findet im September d. J. in Deibelberg falt

Rach ber letten Bolfegablung gibt es im Dent-*Rach der letten Bollezablung gibt es im Denisionen Reich 1,900,000 Wittwen. Bon diesen leben nur 8600 lediglich bon ihrem eigenen Bermögen oder von ihnen gefehlich austebenden Benfionen. Bon einem bestimmten Beruf leben 850,000. Den 1,900,000 Wittwen stehen 7,700,000 derheirathete Franzen gegenüber.

*Die gefürchteten Eisbeiligen, Bankraz, Servaz und Bonisaz, baben gestern ihr Regiment begonnen. Diefelben

und Bonias, haben gestern ihr Regiment begonnen. Diefelben scheinen biesmal gnädig zu fein und in Anbetracht bes so langen und harten versossenen Binters von den verderblichen Rachtirdften Abstand zu nehmen. Wenigstens blieben wir gestern und heute von ihnen verschant. Dossentlich ift dies auch bezüglich der kommenden letzen Racht der Fall.

Befestiget die Elumenköde! Iniolge eines Wind-

floges ftürzte gestern Mittag vor einem Haufe der Oberstadt ein Blumenstod auf die Straße berah, ohne glüdlicherweise Jemanden zu tressen. Da jetz die Zeit wieder gekommen ist, in welcher die Blumenstode auf die Fensterbreiter gestellt werden, ist die Bahnung angezeigt, die Blumenstode recht sorgiam zu besestigen, damit ein Berahsollen berselben unmöglich ist. Beliche Unglüddsfälle durch herabstürzende Blumenstode entlichen formen bezugt macht nicht erk derneten in mbalich ist. Beiche Ungludsfalle durch herabititrzende Blumenftode entstehen konnen, braucht wohl nicht erft dargelegt zu
werben. Es fei nur darauf aufmerksam gemacht, daß die Besither ber Blumenstöde für durch Abhürzen entstehende Schaden und für etwaige Berlehung von Bassanten aufzukommen baben und angerbem ftrafbar find.

***Musgepenkt. Die von Geren Carl Gest vom biesigen Belogsped Club in Dortmund gewonnenen Chrenpreise
sind gegenwärtig im Schausenster bes Ersten Rheimischen
Belogibeb Debots ausgestellt.

Belogipeb: Depots ausgeftellt.

Peloziped Depois ausgestellt.

* Der dramatische Berein "Walhalla" hielt am bergangenen Gonntag in seinem Lokal (Restauration "Delgoland") einen Familienabend ab, welcher sehr gut besucht war und in animirter Weise verlief, Dant dem unsongreichen und vortrefflichen Brogramm, das man für die tieune Festlickfeit aufgestellt hatte. Dasselbe enthielt zahlreiche kaunige und in föstlicher Weise zum Vortrag gebrachte Couplels, ernste und heitere Destamationen, Munitvorträge, sowie das komische einaftige Genredilb: "Beim Standesbeamten", dessen Durchsübrung eine ganz vorzägliche war und die Annesendem wiederholt zu führmischen Beijallsbezengungen veranlasste. Dazwischen stiegen noch verschiedene Cantus, die zur Erhöhung der jröhlichen Stimmung nicht unwesentlich beitrugen. Man trennte sich erst in später Witternachtsstunde, erfüllt von dem Bewußtein, einen vergnügten Abend verlebt erfüllt von bem Bewußtjein, einen vergnugten Abend verlebt

* Die Feier feines 30-jabrigen Stiftungsfoftes beging am vergangenen Sonntag ber Befangverein "Bteber-frang" in Schriebbeim, wogu fich 48 answartige Bereine einfrang" in Schriesbeim, wogu nich 48 answärtige Bereine ein-fanden. Dasselbe war ansänglich von bestem Wetter de-pfinstigt und führte eine noch nie dagewesene Menschenmenge in den Ort. Schon von 10 Uhr Bormittags an sogen die Sänger in Schriesbeim ein und erst die gegen 2 Uhr mittags waren die letzten Bereine erschienen. Um 3 Uhr er-solgte die Ausstellung des Festsuges, welcher sich nach 3 Uhr dente die reich geschmidten Straßen des Ortes in Bewegung siehte. Um 4 Uhr war der größte Theil der Sänger in den Betwich einmarichtet, als das Gemitter lossboach und dem Beftplat einmarichirt, als bas Gemitter losbrach und bem Bepte ein jabes Enbe bereitete, ohne bag bie Uebergabe ber neuen gabne an ben festgebenden Berein batte ftatffinden fonnen. Abende murbe ber übliche Feitball in verichiebenen Lotalen abgehalten.

* Musfing nach bem Riederwald. Die Inhabet ber Firma D. Engelbard veranstaltelen verfloffenen Sonntag fur ihre Arbeiter und Beamten einen Angflug nach bem Riebermald, ber einen in jeber Begiehung gunftigen Berlauf nahm. In frühefter Morgenftunde bampite bie erbebliche Babl ber Theilnehmer nach Mains ab, von mo bie Aubrt auf einem fpeziell für ben Bwed gemieibeten Boote nach Agmannshaufen fortgefest wurde. Bon bier aus ging es auf bem an ben vericiebenen Ausfichtspuntten borbeijuhrenben Beg nach bem berrlichen Dentmal, um bas fich bie Sanger gruppirten, und in frifcher, munterer Beife ihre Lieber ertonen liegen. Sobann marichirte man weiter auf bas Jagbichlog, wo bas ebenfalls von ber Firma gespendete Mittagessen eingenommen wurde. Reben und Gefänge ließen bie frohlichen Stunden schnell verschwinden und nur zu bald kam für die Theilnehmer die Zeit des Aufbruchs. In heiterer, frohlicher Stummung gelangten die Ausstügler

die Reidungsftüde in Brand geriethen. Blutübergrömt stürzle die K. aus der Bude beraus und rannte unter lauten Hilferufen awischen zwei Bretterstapel, wo sie sich zu verdergen gebachte. In diesem Angenblid erschienen die Arbeiter Arndbund Febenaann, um den Morder zu ergreisen, als dieser rustig noch einmal auf sein Opfer zielte, aber fehlschoß und dann die Wasse drochend gegen Arndt richtete. Während dieser studie und kann die Wasse drochend gegen Arndt richtete. Während dieser studtet, lud er den Revolver aufs Neue, schol den uns in seinen Mund und jagte sich eine Augel in das Gehren, so dat der Tod auf der Stelle eintrat. Als Arndt und Fremann sich der K. naderten, war diese kreits verschieden.

Bibliothet des Onwors. Unter diesem Titel gibt der Berlag von is. Bietlituder (Berlin, Babreutherstraße 1) einen reichbaltigen Anebotenschaft der verlig dem eben erichten neuen 4. Bande entnehmen wir nachliebende Scherze: Kathe-Die Reibungsftude in Brand geriethen. Blutuberftromt fiurgte

wieder hier an und wird ibnen diefer Tag, der von Renem Zeugniß für das in diefem Geschäfte bestehende gute Ber-hältnis zwischen Arbeiter und Arbeitgeber ablegte, gewiß stels in Erinnerung bleiben.

* Muthmaßliches Werter am Donnerstag, 14 Mai.

Im außersten Rorden Europas icheint sich ein neuer Lust-mirbel zu entwideln; doch bleibt berselbe vorerst ohne Be-lang, da von Grogbritannien über Standinavien bis nach Livland ein noch ziemlich frastiger Hochbrud sich ausbehnt, ber die lebten Zusteinsenkungen in der stölichen Hallte celeuropa's bis auf eine einzige in ber Rabe des Gotibard ausgeglichen und fogar die Depreision in Italien fabmarts gurudgebrangt bat. Bei borberrichend nördlichen bis bit jeboch ichmachen Binben ift bemgemäß für Donners. tag und Freitag nur in Berglandern noch leichte Gewitter-neigung, jonft aber größentheils trodenes und babei auch mehrsach beiteres Wetter zu erwarten. Wie ichon vor 8 Tagen angefindigt, gieben die "Wetterbeiligen" sehr milbe

Meteorologische Beobachtungen ber Station Mann-

merus aant vo. ment menedella i erne-								
8	Baxometer- frams in mm	Ehermoneier in Celfins		20 inbrichtung*)	hodfte und nieberfte Tem-			
		Assden	Seucht	Staufe	Maximum	1 Wintman		
	754.8	18,7	10.2	R 6	#8.0	12.74		

") C Binbfille; 1: fdmader Suftang; 2; etwat ftorfer u.; 8: Starm: 10; Orfen. Aus dem Groffherjogthum.

Deibelberg, 12. Mai. Die mit dem Frankfurter Schnellzug um 10 Uhr 15 Min. heute Bormittag hier eingetroffenen Reisenden waren zum Theil Augenzeugen eines recht aufregenden Borganges. Während der Einfahrt des genannten Zuges in den diefigen Bahnhof ftürzte sich nämich ein Reisender desselben, der später als der Maler kampmann aus Gröhingen, A. Durlach, ermittelt wurde, wurch das geöffnete Fenster eines Wagens 3. Klasse auf den Bahnlörder wobei er verischene schwerz Rersekungen an surch das geösstete Fenster eines Wagens 8. Klasse auf den Bahnsorper, wobei er verschiedene schwere Verletungen am topse erlitten dat. Wie ich den Mitreisenden desselhen Bagens ersahren dabe, soll der Vorfall auf einen Selbstwordensten, da nicht ausgeschlossen ist, daß K. die Sat in einem Ansalle von Seistesstörung ausgesührt hat. Od Lebensgesahr vorhanden ist, kunte ich nicht ermitteln.

* Deidelberg, 12. Rai. Bet der gestrigen dritten Imnatriculation wurden eingeschrieben: in der theologischen Fasultät 7, in der juristischen Fasultät 34, in der medizinischen sakultät 28, in der philosodischen Fasultät 28, in der philosodischen Fasultät 28, in der philosodischen Fasultät 28, in der die Geschenstellen Vissenschlichen Fasultät 28, in der die Geschwerten Vissenschlichen Fasultät 22, und der Vissenschlichen Fasultät 28, in der die Geschwichen Forgemerkt sind nochmals weitere 31, sodaß die Gesammigahl er Anweldungen bei der 3. Jumatriculation 122, und die

er Anmelbungen bei ber 3. Jumatriculation 122, und die er der Ammelbungen bei der 3. Jumatriculation 122, und die er drei Immatriculationen zusammen 489, gegen 433 des jorigen Sommersemestere, beträgt. Die Zahl der immatrimlirten Studirenden allein stellt sich in diesem Sommersemester auf über 1200, wozu dann noch die zum Besuch der Borlesungen berechtigten Bertonen reiseren Alters kommen, o daß sich im Ganzen eine dis seht noch nicht erreichte Gemmitregnenzzisser ergeben dürfte.

ammitrequenzzister ergeben bürfte.

*Aarlörube, 12. Mai. Der am Sonntag Nachmittag neinem Keller ber Kaiferstraße verunglädte Mann war der Oberkrankenwärter a. B. Lorenz Scherer von Oberdwisheim. Oerselbe wollte mit dem Zug um 3 Uhr 10 Minuten nach einer Deimath zurückfahren und fand beim Aussuchen des Koorts auf jo jähe Useise den Tod.

*Rarlöruhe, 12. Viai. Die Rhumphengruppe im Erberingengarten wird am 26. Mai seierlich enthillt werden, am zieichen Tag, an welchem die bisher wegen Behinderung des Krafteruges verlicheberus des

brogherzogs verichobene feierliche Erbffnung ber Rarleruber

Botalbahn statischen wird.

*Bon der Fagst, 12. Mai. Ein reiches Erbe aus Amerika wird nächter Tage in unserer Gegend ausbezahlt derben. Unsangs dieses Jahres verstarb in Remport ein mis Gissigheim Amt Bischofsheim ansangs der 50er Jahre unsambanderter ifrael. Lehrer. Derselbe hinterließ eiren 100.000 Mart Bermögen, von welchen die überledende Wittweie Hälfte zur Ruhnießung empfängt, während je 150.000 Mart sofort an die beiden in Ernsbach bei Heilbronn und in Lauberbischeibein der beiden in Ernsbach werden zur Ansandiung Canberbifchofsbeim verheiratheten Schweftern gur Ausgahlung

gelangen, Der furz vor 8 Uhr Abends Der furz vor 8 Uhr Abends son Appenweier bier eintreffenbe gemischte Bug ichwebte bor-neftern in großer Gefahr. Während ber Sahrt zwischen gufenbofen und Oberfirch war nämlich ein Rad eines im Singe laufenden Langholgwagens lose geworden und hatte den siblichen Schienenstrang auf eine größere Strede be-ichabigt, bis ichlieglich der Wagen oberhalb der Renchbrude entgleiste. Aur der aufmertjamfeit des Bahnperionals, das den Borfall alsbald bewerfte und den Zug woort zum Sieben brachte, in es zu danken, daß ein größeres Unglud verhütet wurde. Erft nach 11 Uhr Nachts war es gelungen, den giemlich ftart beichabigten Babnoberban wieber betriebsfabig

Bretten, 12. Dai, Rach langerem Leiben ift bor-gestern fruh ber in weiten Rreifen befannte Butsbefiger B Baravicini bier in einem Alter bon 78 Jahren aus biefem Beben abgeichieben. Der Berftorbene, einer angesehenen weitbergweigten hiefigen Familie angehorend, bat an bem öffent-lichen Beben ftete lebhaften Antheil genommen. Er war langjähriges Direktionsmitglied und 2. Brafident bes landm. Begirksvereins, Mitglied bes Kreisansichuffes und geborte nuch bis gut feinem Tobe bem Berwaltungerath ber biefigen

Spartasse an.

* Aleine Mittheilungen. In Keppenbach ist der 41 Jahre alte Landwirth Joh. G. Kern beim Abladen von Langholz von einem rollenden Baumstamm berart an das Borberrad gedricht worden, daß die Gedärme heranstraten, was seinen Tod herbeisührte.

In Baben hat am vergangenen Sonntag der neue Kapellmeister, herr Koch, sein Umt als Dirigent des flädtischen Kurorcheiters angetreten.

In Bilhelm kfeld hielt der dortige Militärderein das sieht seiner Kabnenweibe ab.

Bon Glück fonnte ten. — In Wilhelm feld hielt der vortige Mititarberein bad geft feiner Fabnenweibe ab. — Bon Glud fonnte eine Dame in Seidelberg fprechen. Dieselbe verfor an bem, bem Europäischen Sof gegenüberliegenden Eingang zum Stadtgarten ein schönes Mednillon von großem Werth. Richts von dem Berlufte abnend, hörte sie mit ihrem Ge-mahl dem Kongerte bes Stadtorchesters zu, als sie etwa nach einer Stunde erft das Jedlen des Schmudfludes bemerkte. Sie kehrte zur Thüre des Stadtgartens zurud, wo sie das Medaillon unversehrt am Boden liegend wieder auffand. Von der großen Menschenmenge, die da bin- und berspazierte, hatte Niemand den werthvollen Gegenstand bemerkt.

Pfaltifdy-Deffifdje Nadyrichten.

b Ludwigshafen, 12. Mai. Bei einem Bader babier wurde ein anichnliches Quantum Schwarz- und Beigbrob, weil zu leicht befunden, durch die Schutzmannschaft beichlagenahmt. Außer dem Berluft bes Brobes wird die Teigeswackerei usch ein Strafmandat im Gesolge haben.

O Freinsheim, 12. Mai. Bon bosbafter Hand sind

auf ber Straße von Freinsbeim noch Expolsheim ein größere Anzahl junger Birne und Aepfelbaume entzwei gebrochen worden. Bon ungefähr 30 Baumchen auf der einen Seite lind faum 5 unverlehrt geblieben.

Durtheim, 12. Mai. Deute Morgen wurde von

einem Berrn bei einem Spagiergange in ber togenannten Raftanienbelle ein biefiges Birbespaar tobt aufgefunden, welches fic aus Bebensuberbrug ericoffen batte. Die Eltern ber Beiben Binger B. und ber Buchbruder U. find in tiefe Erauer berfest.

Erauer berieht.

* Katferstantern, 11. Mai. Gestern Abend entstand in einer Wirtbichaft auf dem Kotten eine Schlägerei, wobei ein Schneider einen Revolver zog und einem Andern ind Gesicht ichos. Die Kugel stedt noch in der Bange. Er flüchtete, so rajch er tonnte, in seine nabe Bobnung, an welcher die Uedrigen Läden und Fenker zerschlugen.

* Waing, 12. Mai. Die Frau eines diesigen Fabrikanten bat lich gesiere mittels einer zum Ringen pan Wetall benünten

bat fich gestern mittels einer jum Buben von Metall benüpten Sauer veraitet; trop ben Bemubungen ber Aerzie verharb bie Ungludliche in ber verstoffenen Racht in bem holpital, wohin fie verbracht worben war. Das Motiv ber That ift bislang unbefannt.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeiturig.

*Mannheim, 12. Mai. (Straftammer II.) Borishender: Gere Landgerichtsdirektor Cadenbach. Bertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Mühling und Derr Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Mühling und Derr Staatsanwalt Duffner.

1) Wegen Bergebens gegen § 176 Biff. 8. resp. § 174 Biff. 1 des R.-St.-G.-B. wird der 31 Jahre alte verberathete Taglödner Lictor Beder von Redaran zu Zahren Zuchtbaus und Höhrderung der von Rechard zu Zahren Auchtbaus und Höhrderung der Vernrheilt. Die Verhandelung sand unter Ansschluß der Dessentlächeit statt. — 2) Die Verntung des 25 Jahre alten Zimmermanns Karl Keichler von Frankenthal, z. B. dier wohnhaft, der vom Schoffengericht wegen Thätlichkeiten (Uebertretung des § 52 des B.-St.-G.-B.) zu 5 Tagen dast verurtbeilt worden ist, wird als unbegründet verworsen. Derielbe wird auch beute übersührt, am 2. Rägs d. J. in einem daussur der hiesigen Traitteurstrage die Ehefran Richter, mit welcher seine Frau verfeindet war, an den Daaren gezogen und mit der Hand werfrindet war, an den Daaren gezogen und mit der Dand mehrmals ins Besicht geichlagen zu haben. — 3) Der Handelsmann Jacob Löb III. von Mutterstadt war vom hiesigen Schöffenaricht von der Anslage der Uebertretung des § 90 des B.-St.-B. W. die Einsuhr von Bieh betr.) freigesprochen worden. Die von Gesten der Er. Staatsanwaltichaft gegen dieses Uerkeil eingesete Berniuma mird dense als unbegründet ver-Die von Seiten der Br. Stoatsamvallicatt gegen biefes. Urtheil eingeleate Berniung wird beute als unbegründet vermoschen. — 4) Gleichfalls wird die Berniung des Kanimanns Todias Derb el von Sandbofen, der vom biefigen Schöffengericht wegen Beleichgung der Babeite Jed von dier auf Etrafantrag des als Brivatsfäger auftretenden Baters der Lettgenannten zu 50 M. Geldftrase (eb. 5 Tage Gefängnis) bernutseilt worden ift bermarfen berurtheilt morben ift, bermorfen.

Cageonenigkeiten.

- Münden, 12. Mai. Gegen 9 Uhr Abends wurde bente in Der Dachauerstraße ber Journalift Josef Schwabt, beim Abspringen bom Tramwagen bon einem burchgegangenen

Droicklenpferd niedergetreten und blied sofort todt.
— Men, 12. Mai. (Telegr.) Den disherigen Ermittelungen zusolge ist der Ermordung des Oberfilieutenants Brager ein Menich dringend verdachtig, welcher früher im 38. Artillerte – Regiment gedient und als Offiziersdiener im daufe gewohnt hatte, im Oftober 1890 aber desertiet war. Nach der That ist er über Luzemburg nach Antwerpen endschen und hat sich mit einer Frauensperson via Southampton nach Amerika einerschäftst.

Wellend fcrie er ploglich auf und er fchrie und fchrie mieder, bag es wie mit taufend Stimmen graufig bon ben

Geine Anie ichlotterten. Er lebnte fich rudmarts gegen bas Thor und ftarrte in bas ichmarge Duntel, als ob er einen Angriff unbeimlicher Gewalten erwarte.

Dann griff er fich an die Stirn, als ob er irre werde an sich selber. Hatte der Sturm die Thur in's Schloß gedrückt oder — er horchte zusammensahrend — hatte er Herrn von Matuickel doch am Ende vorhin versehlt, sodaß der selbe — odne daß er den Eingesperrten demerkt hätte — des längeren Wartens überdrüssig und den Saumigen vielleicht auch des längeren Wartens überdrüßig und den Saumigen vielleicht auch des längeren lichmakend die Graft versichlissen hatte nuch denen gar ichmabend, die Gruft verichloffen hatte und babon gegangen mar

Bieberholt rief er feinen Ramen, laut und immer lauter und er ruttelte wieber an bem Thor und achste und fenchte vor Anftrengung.

Er ichrie um Gulfe - unausgefeht. Riemand antwortete ibm. Riemand horte ibn,

Bilbes Donnergetofe nur und Sturmesfauchen icien seiner zu ipotien. Erichlaffend lehnte er fich wieber an die Thur. Abie geichieft glaubte er alle Faben seines verruchten Blanes ineinander gefügt zu haben! — Und nun?

Das Telegramm, das er doch felbft veranlagt, der Koffer, ben er vorausgeschudt in der frühe und vor allen feine eigenen Angaben mußten — jovald nur Fiabel ibn am nächsten Morgen vermiste — alle Betbeilitäten versichern, daß er Diefen Abend noch abgereift fein muffe "auf mehrere Tage,

Er fubr gufammen. Wer wurde fich um ibn fummern? Wer wurde nach ibm fragen? Selbft beer von Malufchef wurde ficherlich als-bald Renntniß über feine, wie man mabnen mußte, vollgogene Abreile erhalten.

Bie furchtbar batte eine bobere Sugung ibn enttaufcht? Um fein Alibi notbigenfalls beweifen au tonnen und herrn von Matuidet ale ben Ebater ericheinen gu laffen, batte er feine Reife, über bie er abnichtlich geiprochen, thatfachlich biefen Abend unternommen.

- Roln, 12 Mai. Ein augenscheinlich geiftestranter-etwa 27jabriger gutgetleibeter Mann, nach ben Bapieren, welche er mit fich führte, Debgermeister Bilbelm Schreiber aus Northeim, brachte fich gestern Abend in Rippes mit einem Doldmessen, brachte sich gestern übend in Reipbes mit einem Doldmesserseischen bei Bann riet er einen jungen Bidwunde in ben Hale bei. Dann riet er einen jungen Mann zu sich, übergab ihm das Messer nebst 232 Mt. in Gold und Baviergeld, sowie zwei Hunbertbolloricheine und bat, ex möge ihn für dieses Geichent erschießen. Der junge Mann suchte sosort zwei Schubleute aus, welche ben Unglücklichen in einem Geschäfte antrasen, bessen Repolver er eben erindt hatte, ihm einen mitgebrachten neuen Repolver zu laden. Die Keanten nahmen Geld und Messen von au laben. Die Bramten nahmen Gelb und Waffen an fich, brachten ben Mann ju einem Argte, welcher ibn verband, und ichafften ibn bann in bas Rrantenbaus ber Schweftern bont bl.

Biebrich, 10. Mai. Geffern frub balb 10 Ubr ballbirte in der Armenruhftraße ein Chaifenfuhrwert mit dem von Wiesbaden tommenden Zuge der Dampfftraßendahn. Die Lotomotive ersaßte die Chaife, welche gerade das Schienengeleise passirte, an einem der hinterrader und ichleuderte die ielbe weit weg. Der Insaste, derr Fabritbesiger Otto von Schierstein, jowie der Auticher wurden gleichfalls zur Erde geschleuberi und erfterer nicht unerheblich an ber Sand ver-lest. Ein bingugerufener Arat fprach bie Befürchtung aus, bag berr Otto fic auch innere Berlegungen gugegogen

- Rordenftadt, 10. Dai. Durch Aufgießen von Betroleum auf brennende Roblen, um bas Fener beffer gu entfachen, ift ein hochbetagter Mann ums Leben getommen.

Da berielbe all'in wohnte, wurden die Rachbardleute erft auf bas Unglud aufmertjam, als ber Mann icon tobt war.
Ballagid aufmertjam, als ber Mann icon tobt war.
Ballan, 10. Rai, Geftern Abend ift ein Menichenleben einem Betroleumbranbe jum Opfer gefallen.
Ein Landwirth begab fich mit einer brennenden Lampe in
einen Stall und bier ift die Lampe wahricheinlich gefallen, das drennende Betroleum hat die Kleider entgindet und die Flammen haben ben Mann gethbtet. Derfelbe hat fich in brennendem Zuftande gwar noch bis ins hans geschleppt, wurde aber erft gefunden, als an eine Rettung bes Lebens

brennendem Jukiande awar noch dis ins Haus geschledt, wurde aber erst gesunden, als an eine Rettung des Lebens nicht mehr zu denken war.

— Baris, 10. Rai. Die Ebelente Cournon im Oriobsthale bei Narieille zeigten dor einigen Tagen dem Bolizeistommissär ihres Bezirkes an, sie dätten, von einem Kusgange zurückgekehrt, ihre Vijabrige Wagd Faure im Bassin ihres Gartens ertrunken getunden. Sie habe in den Hassange zurückgekehrt, ihre Vijabrige Wagd Faure im Bopgel habe sangen wollen, ind Bassier geführzt. Wie der Staatsantvalt zedoch in Exiadrung gedracht dat, ist diese Exzählung unwahr. Es dandel sich um eine lange von dem Ededaar Cournon und einem gewisen Urdsson der der Arabelisch werden. Der Staatsanwalt schopste Beedacht, als er ersuhr, das das Leben der Ragd für 100,000 Fr. versichert sei. Die angesiellte Unterzüchung ergad, das Cournon im Einverständnis mit Ardisson der allen Stellendermittlern nach einem für seine Pläne geeigneten Wähchen gesucht habe. Unna Faure, die jung und von frästiger Gesunddeit war, schien ihm geeignet zu sein, er behandelte sie gut, sund schie, einem Faure, die jung und von frästiger Gesundheit war, schien ihm geeignet zu sein, er behandelte sie gut, sund schie, einem Aure, die junges Rädchen aus guter Familie dor, die von einem älteren Deren, Ardissingericherungsanstalt "La Branec", stellte Anna als junges Rädchen aus guter Familie dor, die von einem älteren Deren, Ardissingericherungsanstalt "La Branec", stellte Anna als junges Rädchen aus guter Familie dor, die von einem älteren Deren, Ardissingericherungsanstalt "La Branec", stellte Anna als junges Rädchen aus guter Hamilie dor, die von einem diteren Deren, Ardissinger ergenftand auf den Kopf geschlagen und betändt worden. Dann hat man sie nach dem Bassingeschäft wurden der Geschlage mehre Goutnons zum Opfer. Sie ist erst mit einem Gegenstand auf den Kopf geschlehen einen milden Linduschen sieden sie den haber Bartomentsmitger und der Geschlage mätzte gewelde son Schieses einem milden Edochen die Erspe währt in Sablondon, Deptso

- Rewhort, 19. Mai, (Telegr.) Rach einer weiteren Relbung über bas Gifenbabn-Unglud bei Couberspoint find 30 Berfonen unberlett entfommen , 7 werben vermist unb 7 find umgefommen.

Theater, Kunst und Willenschaft.

Frankfurter Stadttheater. Aus dem Büreau der Intendonz wird uns geichrieben: Bur Eröffnung der großen Eleftrischen Aushiellung am 16. Rai bereitet das Opernhans die Auführung von Włoścogni's "Cavalleris rusticana" ("Sictianische Bauernehre") vor. Der Balletmeister des Scala-Theaters in Mailand, Signore Barri, ist in Frankfurt einsgetroffen und finden unter seiner Leitung bereits die Bordroben au dem Aushiattungswerfe "Ercelstor" flatt, welches diesen Sommer unter Auswendung aans angerordenissier Wittel

Sommer unter Aufmendung gang außerordentlicher Mittel im Frankfurter Opernhaufe gegeben werden wird. Babrentber Bithnenfeftipiele. Die Hofmusikalien-handlung von K. Jerd. De del hier, welche den Berkauf ber Rarten für die Bühnenfestspiele in Bahreuth übernommen hat, theilt uns mit: Bu den drei ersten Aufführungen in Bahreuth find bereits fämmtliche Bläbe vergeben. Auch die "Tannhäuser"-Aufführung am 3 August und die "Triftan".

Und jest war nur erreicht, bag man von feiner Abreifo übergeugt fein mußte, während er hier einem graufigen Ber-berben entgegen ging.

Bufte er doch nur ju gut, bag bie Gruft ein bnrch: aus maifibes Gemaner - oft monatelang nicht betreten murbe.

Er war alfo, wenn ein Bufall ibn nicht rettete, lebenbig

begraben.

Bie erliaret stand er — in halber Betänbung.
Und ichleichend wie ein ungebenerliches Schattenwesen mit tausend flammernden, schleimigen, ansaugenden Schlingsarmen überkroch ihn die Todesfurcht. —
Er raffte sich aus. Er lachte, daß es gransenhaft von den Wänden hallte; er derülke wie ein überlistetes Raubtbier, daß gegen sein Gitter anrenut, er schallt sich einen seigen Hund nud reckte alle seine Ruskeln, und war doch wehrlost mie ein Seind, denn er fürchtete sich.

Sein ganges Wejen ichien verandert, wie wenn eine Geifterhand loichend über ihn babingefahren ware. Furcht batte sich in ihn eingenistet, ichleichend wie ein ungebenerliches Schattenweien mit taufend flammeenden, chleimigen, anjaugenden Schlingarmen überfroch in Die Tobes.

Bewaltjam fucht er bie Schwäche, bie ibn übermannte, abau chütteln.

Es mußte noch einen anderen Ausgang geben. Er mußte juchen, - fuchen Diefem Schredensorte gu entfommen. Er betänbte bie Stimme, bie ibm gurief, bag es vergeb-lich fet, etwas ju fuchen, mas boch ausbrudlich als nicht vor-handen festgestellt war, um ben beabfichtigten, fo ichmablich bereitelten Erfolg gu gewährleiften.

Roch einmal begann er, swifdenber laufdenb, wilbe bulierufe ausguftogen, bis feine Stimme, immer beiferer werbend, endlich gang verfagte.

Er verlor alle hoffnung, bağ man ihn unter bem Seulen bes Sturmes por Anbruch bes Tages horen werbe. Er ging eine Beile mit fich gu Rathe.

(Fortjegung folgt.)

Die Weltmüden.

Roman bon Mifreb Stelgner. Radbrud verbeten

68) (Fortfehung.)

Eine jabe Finfternis war ploblich bereingebrochen. Erichroden, wie laufchend, ftand Don Espinel einen Augenblid ba.

Er fcuttelte baffelbe. Es maren nur mehr wenige

Dann fuchte er faft unbewußt in ber Tafche nach feinem

Bacheferachen barin.

Er ichlug eins bavon an. Es verfagte. Seine Sand vurde unficher. Auch bas gweite verfagte. Da ichrie er ploblich auf, wie wenn eine grafliche Grtenntnig ibn unmittelbar überumpele, und bas Berg

Das Fenerzeug mar ibm entfallen. Er achtete beffen nicht. Rrampfhaft taffete er um fic. Beibe Danbe vorgeftredt, dlurfte er eilenbe über bie ballenben Gliefen.

Er ichlug mit bem Ropfe an. Er taftete weiter. Wie ein Bunder war es, daß er in der unterichiebslofen finsterniß geraden Weges den Eingang wieder fand. Da flieg er auf die verichloffene Thur und ein winfelnder

Angftidrei entinde feinen Lippen. Mit taftender hand fuhr er über bas falte Metall, aus sem die Bforte in machtiger Starte gegoffen war, und fie dieb haften an einem runden, unberrudbaren Anopie der fich

Er ruttelte und rif an dem Avopie und er brangte und ding an bas Thor

Es wich um feine Dagresbreite. Er taftete mit beiben Sanbflachen und fand fein Schlog anb teinen Schliffel. Ralter Schweiß brach ibm bon ber Stirn und Schreden

burchriefelten ibn.

MARCHIVUM

Eufführung am 5. August find nahezu ausverkauft. Zu den Abrigen Aufführungen find noch gute Pfläze zu erhalten, boch empfiehlt sich deren baldige Weitellung.

Mm Geburtstage Michard ABagners, am 22. Mai wird berr Belit Weingartner in ber Berliner Dofoper jum erftenmale ben "Bobengrin" birigiren.

Menede Namrinten und Telegramme.

Bien, 12. Mai. Rach Melbungen an bie biefige ruffifde Botichaft ift bie Berlebung bes Barewitich burch einen japanifchen Attentater eine abfolut unbebeutenbe.

* Betersburg, 12. Dai. Gine offizielle Mittheilung befagt, bag ber Großfürft - Thronfolger am 29. April alten Still auf ber Reife burch bie japanifche Stabt Otia von einem japanifchen Boligeifolbaten am Ropfe burch einen Gabelbieb vermunbet morben fei. Der Ungreifer versuchte, einen zweiten bieb ju fuhren, murbe aber vom Pringen Georg von Griechenland mit einem Stod ju Boben geichlagen. Die Bermunbung ben Bares wiff ift eine leichte und flogt teine Beforgniffe ein. Der Thronfolger telegrapbirte in beruhigenber Form über ben Borfall hierher. Er beabsichtigt feine Reife ohne irgend eine Menberung bes Programms fortgufegen.

London, 12. Mai. Der ruffifche Groffarft-Thronfolger ift am Ropfe vermunbet.

* Bent, 12. Dai. Die biefigen Schiffsmaller verpflichteten fic gegenuber ben ftritenben Dodarbeitern, frembe Robien nur mabrend ber Dauer bes Strifes in Belgien einzuführen und boten eine Lohnerhöhung fur bie Entlabung anberer Baaren, mas bie Arbeiter jeboch ab: lehnten.

* Baris, 12 Mai. Melbungen aus Bortugal ichilbern bie hochgrabige Aufregung bes Bolls und ber Regierung und laffen ben Ausbruch einer Revolution als

nabe bevorftebend ericheinen.
Baris, 12. Mai. Die Bonapartiften fündigen die baldige Anfunft des Bringen Louis Rapoleon an; an seine Ausweisung wird nicht geglaubt, falls er alle Kundgebungen

unterlaffe. Briffel, 12. Dai. Man glaubt, bag bie Arbeit im Baffin bes Centrums morgen in größerem Dage wieber aufgenommen werben wirb, ba viele Arbeiter nur

aus Furcht noch feiern.

Brüffel, 12. Mai. Seute Mitiga sand die zweite Unterredung zwischen dem Bürgermeister und den Beronstaltern der fozialistichen Manischation flatt. Die Berbandlung war sehr lebhast und schließlich entschied sich der Bürgermeister dassit, die Ranischation zu verdieben.

Littic, 12. Mat. Die Coderius Gesellschaft und die Hochofengesellschaft in Ougree entließen ihre striken-

ben Arbeiter als tontrattbruchig.

** Plittich, 12. Mai. Rach weiteren Melbungen aus bem Kohlenbolin von Lüttich, einschließlich Scraing's, wird die Bahl der Bergarbeiter, welche die Arbeit wieder ausge-nommen baben, auf 30 bis 35 Brozent geschäpt. ** Rond, 12. Mai. Die Arbeiter in den Kohlen

gruben von Ghlin stellten bie Arbeit ein. "Mabrib, 19. Mai. Das Resultat aller ipanischen Munigipalmablen ergibt als gewählt 2578 Monardiften, 854 Republifaner, 169 Independente und 31 Rarliften. Gine republifanifche Debrheit wies fich in Dabrib und etwa 40 großeren Stabten aus.

Dom, 12. Dai, Abgeordneter Quientexie interpellirte in ber Rammer barüber, welche Saltung bie Regierung nach ben lebten Mitteilungen ber Regierung ber Bereinigten Staaten über ben Borfall von Rewolleans ju beobachten

Matland, 12. Mai. In Como baben gestern fammt-liche Seiden pinner, ba auch die beiden größten Fabriken weuerdings die Löhne herabgeseht baben, die Arbeit niedergesegt und die außerhalb der Stadt wohnenden Arbeiter aufgesorbert, dem Beilviel zu solgen. London, 12. Mai. Der Petersburger Berichter-

flatter ber "Zimes" ftellt alle finangiellen Bergeltungsmaßregeln von Geiten Rug-Darfte in Abrebe. Erothbem murben bie Golbentgiebungen aus England fortgefest werben, weil fie icon por

ber Unterzeichnung ber lehten Anleihe beschlossen gewesen.

Dondon, 12. Mai. Der "Times" wird ans Lissobon gemesdet, das gestern Abend um 11 Uhr eine auf eine Fensierbant des Ministeriums des Innern gelegte Bom be explodirte, gerade als eine Sihung abgebalten wurde. Das Steinwert wurde fart beschädigt. Das Gebäude wurde sosotet umzingelt und zwei Weiber verhaftet.

Mannheimer Handelsblatt.

Wetien: Gefellichaft für Chemifche Induftrie, Danu-Borffanbe und bem Anflichterathe einftimmig Decharge er-Borpande und dem Auflichterathe einftimmig Techarge ertheilt und die Gewinnverscheilung dem Borschiage des Borkandes entsprechend beschlossen. Es kommt demnach für das Geschäftsjahr 1890 eine Dividende von 3 pCt. vom 1. Juni d. I. ab zur Antzahlung.

A Mannheimer Effectendörse vom 12. Mai. An der deutigen Börse stellten sich Mannbelmer Bollsbant 130 G., Verein chem. Fadriken Borzugde-Aftien 107 bez. u. G., Branerei Eichbaum-Altien 125 bez. u. G.

Conroblett ber Mannheimer Borfe vom 12. Mai.

	Mcti	cu.	
Sablide Bant (1	13.25 04	Sinner Branerei, Spiritus-	
	19 di	und Breitefefabr.	194,- @
Speld. Dyp. 19. 50 par. W. 1	D4-84 5a	Wergeroche Bemarret	57 B
	118 - 6	Babilde Brantett	66 U
	26-2	Ganter, Brauerei Breiburg	118- 9
	30 4	Bennerei j. Ganne Beib	110 by
Reutide Unionbust	80 - W	BRnigfabr, Ondfheim	Deliver .
		Minmt. Damplichleppiniff.	117.56 E
Senbeuer Bollabaut 600/s E	98 84	Water, Marin-er, Creichifffuhrt.	
	134 - 35	Bab. Seifffahrt-iffeentang	1340 C
- Wagbahu	45, - 99	Ban. Mid. n. Mirverlich.	400 - 1
	116-25 15	Munnheimer Greficherung	375 - M
	44 13	Menthelmer Studverfich.	\$50 - 5
	62.一事	Witert. Trantportrerfic.	等的 一個
Breams-Hitt .	(07 14	Derritein, Brri. Gefellichalt.	860,- 3
Babifde Mittlin u. Gebr	V74 50 B	Dogentheimer Gainnerri	48-75 0
Mefteregeln Milalimerte	150 - 54	Ettlinger Chinnerel.	120.18 H
	160 18	Winnehrinert Bagerbaus	84 3
	55 - 1b	Manich, Gum, a. Maribet.	20 4
Berein D. Delfübriten	\$4,50 kg	Rerieraber Cinfduntellate	156 m 4
	182 11	Butten jeimer Grinterer	76.50 b
Membeimer Jufervaffit.	99.00 5	fterine, Rithmi, Gairn, Men.	20,00
Blannheimer Altienbeaurret	164;- B	Cory, Dampfgiegrief in Dig.	
Widdenn-Draureri	135 - bi	Bezein, Speperer Siegelmente	130, 4
andbrigthalmer Braneret	100 - 04	a Brata, Preit, u. Spriffabr.	1100 - 2
Gibriplinger Brauerei	100 101	E Burtt, Genentut Deibeibeibra.	(24B, B
Breuerri g. Store	92,- 9	Bellhaffourit Bealbhat	188-1
Deibelberger Merlenbrauere!	195 30	Emallimente Bolfammer	183 3
Braueret Schwarp	110 04	The state of the s	The state of the s

General-Angeiger.

	bliga	tionen.	Constitution of the Consti
4 Pob. Oblig. Mart	108 76 lm l	Infefficern: Sup Blandfelete	95.50 04
A TENAN	168 in 82	4 37 July 11530 t. th. 43 -44	T/04:90 Apr
1	102 - 24	4 47-19	100.50 ()
- A AL AVE 250018	188,10 01	4	100 kg 77 100
5 Metchanleibe	85 56 55	21/4 Bhampheimer Dbl. 1888	08 福
67/4	99 4	A . 1085	101 13
Bridge State Control	con no ba		10岁/60 等
# Werng. Womfoth	85.50 01	4 Belbethera	101 by
\$1/a	99 65	a Greiburg t. 18. Dof.	1008) 朝
	108 84	B1/8	16.一 页
2 Mrichkaufelle Greips	85,50 74	a's Lubwigehaten Mt	103 - pl
l Greuß, Conjets	85.60 81		102,- Dj
A Maner Colligationen Mit.	106 34	41's Bush, Suderlabri	101 - 101
" Wfalg, Hubmigibabn Dit,	108 - 0		101 一里
# Widdle, Stobberlandbaber &	101 Ba	o Berrin, Chess. Sabrtigu	100 25 6
4 Sharbahar	103 - B		174世期
w Morebatu	103 @	4" stab. Br. D.A. Spett. Sally	102.60 94
BAN . Belorit.	S6 25 51	4',who Relito@fabriti@ainto!	145.52 pt
		SEED FRANCISCO IN COLUMN TO A STATE OF THE PARTY OF THE P	

Frantfurer Mitragborte.
Frantfurer Mitragborte.
Frantfurer a M., 12. Mai. Schon bei Beginn ber bentigen Börie zeigte sich starfer Bertanisandrang, welchem nur geringe Rachfrage gegenüberstand. Iproc. Bortagiesen eröfineten 4 pCt. unter gestern Abend, was bei dem derzeitigen Courstand einer Werthverminderung von 10 pCt. gleichlommt. Anch andere portugiesische Werthe waren bedeutend matter Gleichzeitig hat sich der Rindgang auch auf den übrigen Gedieten in einer Weise fortgesetzt, daß man ohne Uederreibung von einer schweren Kriss prechen kann, in welcher sich die Börfe eben besindet. Kamentlich waren es wieder ausländische Konde. wie Spanier, Türken, Griechen. in welcher sich die Borfe eben befindet. Ramentlich woren es wieder ausländische Jonds, wie Spanier, Türlen, Griechen, Italiener, die alleiammt jehr matte Tendent dekundeten, außer welchen auch Bankaltien einem ftarfen Kinsschlag unterlagen. Das Geschäft war ihr ledhast. Bei Schluß etwas rubiger getworden, trat in der Nachdorse ein neuer vanisartiger Rusigung auf die Weldung ein, daß der russische Throniolger während seiner arogen Reise auf japanischen Boden versmundet worden ist. Bon Induitiealtien Edison 2 pCt., Deutsche Beriag 1 bCt., Nord Liond 250 pCt. niedriger. Um Kontan-Markte betrugen die Nächgänge durchschnittlich 1—2 pCt. Brivatidisconto 3 pCt.

Effreten Societät, Defterr. Arebitaftien 357%, Distouto-Kommanbit 185.30, Berliner Sanbelsgefellicait 141.10, Darmitabter Bant 185.50, Berliner Handelsgesellichaft 141.10, Darmitädter Bant 135.50, Deutsche Bant 150.80, Dresdener Bant 140.40, Banque Ottomane 110.20, Länderbant 1881, Internat. Bant Berlin 100.50, Gottbard-Africa 147.50, Schweizer Central 167.10, Nordost 144.80, Union114.10, Juna Eimplon 41/proc. Briox. Act 114.80, Sproc. Italiener 90.80, Buidstherader 4171/2, Dur-Bodenbacher 4891/2, Graz Avilacher 2311/2, Ethethal 1941/2, Deiterrefranz, Stanisbahn 2371/2, Galister 188, Lombarden 98, Marienburger 68.40, Nordo Lloyd 117.10, La Belace 65.40, Alpine 76.60, Geljenkirchen 156.80, Loura 123.50, Hochmer 127, Dortmunder 65.50, Harponer 180.50, Historia 168, Concordin 119, Ungar. Gotlorente 89.60, 1880er Ruisen 95.30, III. Orient 74, Iproc. Portmusieien 39.50, Spanier 69.80, Türken B 21.80, Ottom. Holl-Oblig. 86.50, Sproc. Griechen 83.50, Iproc. Werfaner 29.30, Türken 17.60. Umerif. Broduften-Martte. Schlugcourie vom 12 Mai.

	Rem-Bort				Chicago		
Monat	Beigen	Mais	Schmala	Caffee	Weigen	Mais:	6dmali
Заниат		-	1	-,-		-	1-
Gefrenar		-	-		-	-	-
IR 615		-				-	-
Maril	100		-	20,00	-	0000	-
20at 1a95	114-	75-	-	17,85		641/a	-
Bieni	-	-	-	m14-m	1000	- Total	-
Suli	100-		-	Company of	100*/*	\$94/x	-
Muguft:	105%	64-	-		-	minute.	-
September	1041/4	-	-	17.50	96-	585ya	-
Offinber	-	-	-	-		-	-
Revender	0.775	2000	-	2000		100.00	-
Desember	10540	46-	-	15.10		1	Street, St.
Shat 1892	10000	-	-				2 00

Chifffahrte Madrichten. Manheimer Dafen Wertebr bom 12. Dai.

ı	Schiffer the may	企用/II	Remint non	Daguing.	SII.
١	Buğbanm Classen	Woethe Chrismbiles	Marterbant	Stüdgäten	-
ł	3. Meffere	Gienanth Colonia	reifterel I		651
ı	@fein	18abenin &	Muhrees	Cradelter .	8500
1	Beus !	2 Briber	Jaglifein	Sala	1416
٨	Meuer	Debanna	The second second	The state of the s	1994
1		Da fen mi	inerei 11	A SOUTH	
н	Depinten	Emfterbam 7	Mmfterbam	Siddadter	1685
1	Spaduer	Mena	Motterbam	Mestelbe	8400
н	Stank	Deinrid) Nebanna	Beilbrenn.	Stüdgiter !	1540
1	TBellet.	(Rainden	A Tarrier	Sals	700
1	ERBITAGE.	Darley m.	Jagiffelb	some 1	400
1	Dappenbedes	iffraf n. Berber	Duisburg	Roblen 1	0.156
1	Tical	Stabt hellbronn	Mahrett	and the same of	3400
	Gadin	Dartin	2000		5000
1	3a pm	Meinluff	The same of		7200
п	Terjang .	Batre Jahr.	Dalaburg		19000
п	Edways.	Jetta	(Codifelb	1	15200
П	Beilier	Bichtenberger	SA COL		2810
П	Elbert	The second second	Butterbam	Signer al Hee	10857
я	Hotels.	Grieba	Shake	Steine	200 600
	Bestley Bet	Deffeung	mircip		400
۰	Sortmann.	D. Blim 4	munip		520
	Safeb	B. Blum 1	**		500
	Tho(ex	D. Bifm 3			550
	Saur	Webr. Marr 3			500
	mineiben	Grei at Schneiber	IR bnginbein		860
	Cibret	Bould	Dirightern.		800
	Otto-Si	helds annelsmen 15	eda . muo aa	AGENDANI TRA	rivers.

Retu Bort. 12. Mai. Bant telegraphifcher Radiricht ift Dampfer "Giber", welcher am 2. Dan von Bremen abgegangen, am 12. Dai Morgens 3 Ubr wohlbehalten bier angefommen.

Mitgetheilt burch Den. Bb. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger für's Großbergogihum Baben conceff. Generalagent bes Rorbb. Llopb in Bremen.

Mheinelbampfichtfffahrt. "Rolnifde und Duffelborier Befellichaft." Betlanene und Batrebeforberung nach allen Rheinftationen bis Rotterbam und in Berbinbung mit ber Grent Caffren Compant, nach Lonbon big harmid, -Abfahrt von Mann "eine v. 7. Wat alle Werg, bie Uhr bis Rille - Daffelborf unb Samftast antgerfommen, Dis Rotterbam-Bonbon. In Maing Unicht-& an bie Edmellfahrt ber Galembaste. - Ebiabrten ben Rain; Morgens Die, Diet und 16. Uhr bis fieln, Rachm. bie Uhr bis Bingen und Rachm.

ihr nach Manufein.
() Schnedigbet ber Galantoute. *) egel. Gamitage bis Ant berbam. Beitere Austunft über Grachten be. exibeit bie Agentur.

20 afferftands-Rachrichten
ein
1 549 m. + 010
al 330 m. + 042
al m. + 0.01
Bellen, 12 Wei 784 m. + 0.14
Roblen, 12 Wei 784 m. + 0.15
Roblen, 12 Wei 784 m. + 0.15 # b e in # c in

Borficht in Zedermann beim Anfanse von TolletteSeise konnen wir ebenso gründlich unsere dant zerideren, wie
wir bieselbe icon und gesund erhalten konnen. Diese Borsicht wendelen wir kets au, wenn wir ieben würden, was
Minderwertbiaed all sur Reinigung unseres Körders ani dem
Martie für theueres Gelb angeboten wird. Bie man adsolut
sicher, aus und billig kaufen, verlange man nachbrucklichste
Toeringd Seife, berm diese Seife ist für die Tollette wie
für den Kamultengebrauch die vorzäglichste, die neutralke und
unichabilichte der Gegenwart, we ist die beite Seife der Welt.
Oberingd Seife verhindert, was die anderen Seifen be-Docetings Seife verhindert, was die anderen Seifen be- | moblirten Bimmer 600 Mail, bei zwei moblirten Bimmern 700

Riffige Sant, vorzeitiges Altern, Entflehung bon Rungeln, Gefichterothe ac. und bemirft was andere gerftoren : Schönheit und Beichmeidigfeit ber Saut, feinen Teint und Anregung ber Sauttfatigfeit. Fur nur 40 Big, ift Diefe in Qualität unübertroffene Seife in Barfumerien. Colonial-und Droquen-Geichäften zu haben.

für diese Zeitung, sowie alle underen Zeitungen und Fach-nettschriften des In- und Auslandes werden am schnetisten und billigsten befördert durch die Ausoneen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G.

Mannheim, E S, I, parterre.

Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverseichnisse gratia.

Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst
zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen
höchster Rabatt. 7991



. & J. Richard, U. 3 Rr. 10 (Unterricht im Gefang

Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrt. herren Fabritanten, Baumeiftern und Architeften empfehle ich mich im

Bauen von Sampffaminent mit ober ohne Lieferung ber Materialien. Für reelle und pilntt-liche Aussubrung ber übernommenen Arbeit übernehme ich volle Garantie und bitte um gell. Auffge. 9028

Stephan Wintler, Kaminbaner, Sectenheim.



Delfarben, Bobenlad in ollen Ruancen, Firniffe, gefochtes Beindl, auch prapariri mit garben für Stiegen und Ruchen, fomie Barquetbobenivichie, Stablipahne, Terpentinol, Werg, Fenfterleber, Schmamme, Binjel und Bürften in großer Auswahl

Gerner halte ftets großes Lager in gebrauntem Gyps und Portland-Cement 4980 gu Fabrifpreifen. Jac. Lichtenthäler.

Offerten unter Chiffre
welche vermittelft lieiner, im täglichen Bertelraleben norlommendet Anzeigen, wie Stellengesuche und Angebete, Raufe, Serfaufe, Bradt und Berpachtungsgefliche, Betheiligungs und Theuthabergeinde, Kapitalsgefliche und Angebote ie, gefucht verden, infertit nam an Kapitalsgeluche und Angedete is, gelucht verden, insetter man die beiten und vortheilihaltesten durch Bermitteinung der Kannonen Expedition Kusdolf Mosse. Die dei derselben einlaufenden Offeried werben uneröffnet dem Auftraggeder täglich zugestellt und in aller Fällen firengdie Distretion gewahrt. Ferner ist Borfebrung dergu underrechtigte Empfanganahnadme der Offerten getraffen. Die Annovers Expedition von Rusdolf Mosse derechteil gewissenhaften Rath de Kindbl der für den jeweiligen zwei gewissenhaften Kath de Kindbl der für den jeweiligen zweil gewissenhaften Blätter. Sin Kinnoncen-Expedition von Kusdolf Mosse bestigt in allen größte Städten eigene Büreaux, in:

Mannheim, 0 4. 5.

Benfion für Damen.
9170 In einem größeren Dorfe, nabe bei Stuttgart, somnten ir einem, umitten eines ichattigen Gartents gelegenen Haus, einig Dunen in Benfion genommen werden. Jährlicher Brito bet einem nöhlirten Binnen in Benfion genommen werden.

antiume Angeign

Bekannimadung. Referender Dr. Ludwig Balt wurde bis auf Beiteres jum Dienftverwefer beim Gr. Amtsgericht Mannbeim ernannt. Karlstribe, den 26. April 1891, Ministerium der

Juftig, bes Rultus und Unterrichts.

Bekanutmadinug.

(129) Bir brügen hiermit jar offentlichen Kenntniß, daß die Maul- und Klauenseuche in Strobenheim, Bezirfsamts Wein-heim, erloschen ift. 9163 Rannheim, 6. Mat 1891. Gr. Bezirfsamt.

Bekanntmadung. Die Canalifation ber Stadt Mannheim

Stadt Mannheim hier
Straßemberre beir.
(129) Ar. 4774d. Wir beingen diermit zur öffentlichen Kenntnig, daß die nachverzeichneten Straßemitrecken während ber unten gestannten Zeif wegen Fortiehung der Canalizationsarbeiten für den gestammten Fuhrwerfsverfehr gestorert werden und zwar:
Schillerstraße zwichen B 3 u. B 4 vom Nontag den 11. Nat 1891 ab auf die Dauer von vier Wochen.

Mannheim, 9. Mai 1891. Großh Bezirfsamt: Dr. Fuchs.

Bekanntmagung.

Mr. 8423. Die Eheiran bes Schneibers Johann Brehm, Rola geb. Eleffer in Mannheim, hat gegen ihren Ghemann ber bieffeitigem Landgerichte eine betjettigem Sanogerigae eine Ringe mit bem Begehren einge reicht, fie für berechtigt au erflören, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Termin jur Berhandlung hier-ber ift auf

Dienstag, den 16. Juni 1891. Borm. 81/2 Uhr

bestimmt. Dies wird jur Kenntnignahme ber Glaubiger andurch veröffente

licht.
Rannheim, ben 9. Rai 1891.
Gerichtscherei Grofis.
Landgerichts. Dr. Selb.

Sambeleregistereinträge. Bum hanbeleregister wurde ein-gefragen: 9200

gefragen: \$200 1. Ju D. J. 749 Jirm. Reg. Bb. III. Firma "Shriftan Lauber" in Blancheim. Diese Firma ift er

loichen.

2. Ju D.-J. 781 Firm.-Reg. Bb.
II. Firma "Carl Hint" in Mann-heim. Eduard Jobele. Gießerei-ingenieur und Kobert Enfunger, Laufmann. heibe in Monnheim, find als Collectioprocurifien be-fellt.

ftellt.

3. Ju D. S. 295 Firm. Reg. Bb.
II. Hirma Louis Lockert" in
Mannheim. Der am 6. April 1891
jwilchen Louis Lockert und Sutanna Lang hierfelbst errichtete
Seventrag bestimmt: Die Serlobten und künftigen Chegatten
löbisken ihr erfannties gegen. ichliefen ihr gefammtes gegen wärtiges wie fünftiges, liegender und fahrendes Cheeinbringer fammt allen etwa darauf balten ben Schulben von ber Giterge meinichaft aus bis auf ben Betrag non 100 Mt., welchen jeber Che-

meinichaft aus dis auf den Setrag von 100 Mt., welchen jeder Sheiteil von seinem gegenwärtigen sahrenden Sheeindrungen in die Gemeinschaft einwirft.

6. Ju O. J. 31 strum. Aeg. Id. IV. struma: "Theodor Recede" in Mannheim. Jahaber ist Kanimann Theodor Reichel in Rannheim. Der am 6. April 1881 wischen diesem und Katharina Gener in Rannheim erricht. 1881 switchen biefem und Katharina Geper in Rannheim errichtete Chenertrag bestimmt: "Die Serieden möhlen als Gemeinschaftsart das Gebing des Ausschlusses der schreiden das Gemeinschaftsart das Gebing des Ausschlusses der Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen in den 2. R. S. 1500 die 1804. Ge wirft hiernach jeder Eheshelt nur 50 M. in die Gütergemeinschaft ein und fühlicht alles üdrige, jehuge und fühllich alles üdrige, jehuge und fühlliche Sermögenseinstringen von der Gütergemeinschaft aus, so das die einsten mer in den von deiden Ageilen gesammen eingeworfeine Emplundert Rart und in der Gerungenichaft aus dieser Spelen Erringenschäft aus dieser Spelen Erringenschaft aus dieser Spelen Erringenschaft aus dieser Spelenter Engenotierten Emplundert Rart und in der Gerungenichaft aus dieser Spelentet."

worfenen Emhimbert Rart und in der Errungenichalt aus diefer Che besteht."

5. Ju O.-8 32 Jirm.-Reg. Id. IV. Jirma "Dermann Fenting" in Ladenburg. Inhaber ift Dermann Fenting. Jahritant in Ladenburg. Der am 2. Januar 1878 kwischem beisem und Jodanna Lehlbag in Ladenburg abgeschloftene Schopertrag bestimmt: "Die deiden Berlodten geben von ihrem tahrenden Bermögen nurde Samme von is 60 Mt. in die cheligie Gütergemeinschaft, alles übrige Sernsagen, welches die Zerlodten in die Che eindringen und während der Schopen und derfichalt. Bermächtnischer Iden derbichaft. Bermächtnischer Iden der Verlächten und kannen den gehen und kinstigen eigenen Schulben beider Ideile von der Gütergemeinstellen der Schilber Abeile von der Gütergemeinschaft ausgesichlösten.

Bianuheim, den k. Mal 1821.
Gr. Kuntsgerichtstill.

Strin.

Gebrandte Bücher. einzeln und gange Bibliorbefen Memnich Buchhandlung. Chr. Seper.

Erbeinweifnug,

Br. 8070. Gr. Generalftants-taffe in Kartsenbe hat beantragt, ben Gr. Histind in die Gemähr des Kachtafies des am 19. Dezember 1890 ledig dahier ver-fiordenen Schneiders derem an in Braun v. hier einzuleigen. Diefem Matrag wird entipochen, man nicht binnen

Dietem untrag wenn nicht binnen vier Bochen Einwendungen biegegen erhoben 9184

werben. Mannheim, 7. Wai 1891. Der Gerichtsichreiber Gr. Amis-gerichts. 6. Bagenmann

Berichollenheitgerklärnug. Rr. 6079. Friedrich Buchs vo er, geb. am 9. September 1880 Sonn des verfiordenenkandmittigs
Seorg Christian Juchs und feiner
verfiorbenen Chefrau Autharina
geb. Brechtel von hier wird für
verfiholten erhärt. Die Koken
des Serfahrens hat der Ben
fchollene zu fragen.
Rannheim, 29. April 1891.
St. Austägericht IV
Morath.
Dies peräffentlicht: 9181

Dies veröffentlicht: 9181 Der Gerichtsichreiber Gr. Amis-

gerichts: Bagenmann Bekaunimadung. No. 6020. Der am 14. v. Arts ahier geborenen Amalie Elija

damer geworenen Amatie Ethanie Schwarztrauber wurde non drem Bater Kaufmann Ludwig Schwarztrauber hier, der welfere Bornume "Charlotte" beigegeben. Rannheim, 8. Met 1891. Er Amtsgerick IV. Worath. 9188

Birogenmarisdieuf.

Bemerber um ben erlebigten Straßenwartsbienft auf Diftrict Ro. 39, Gemartung Mannheim, Janbftraße No. 189 wit 600 M. Jahreslohn haben fich unter Bors lage ihrer Bengniffe u. Militär papiere bis ipäteitens am a f. Mis bei ber unterzeichneten Stelle ober bei Straßemmeifter Seigel in Mannheim ZC 2 No. 1a. 31 melben. 9044

melben. Deibelbetg, ben 9. Mai 1891. Gr. Waffere u. Strahenbaus. Inspection.

Benndung.

Dabier murbe Folgenbell ent-Daher wurde Holgendes ent-mendel:

1. In der Zeit vom 26. die 39.

5. Mis. im Daufe I. Omerikraße Rr. 4, ein ichwarzes Damaitliend.

2. In der Rackt vom 1,2. I Mis. auf dem Architage jenfeits des Rectars, eine Hajde himder-laft, 3 Trinfoldier und 100 Leb-tuchen.

finden.

8. Am 2. I. Mits. im Daufe
Z 10, 20, ein Amangamarffind.

4. In der Beit vom 27. v. Mits.
bis 8. d. Mits. im Daufe P 7, 16,
180 Mf. barres Gefs.

5. In der Nacht vom 1,22, und
8.5. (PRis. auf dem Resplate fenfeits des Rectars, 3 Kiftden
Slagrent

Eigarren. Am jachbienliche Mittheilungen wird erjucht. Rannheim, 12. Mai 1891. Eriminalpolizei. Weng, Polizei-Commissar.

Bieigerungs Ankündigung.

In Folge richterlicher Berfüg ung wird ber Ghefrau bes Maurers Balentin Schlemmer, Luife geb Festlich bier bie nachbeichrieben diegenichaft am 904: Wontag, den 25. Mai 1891, Rachmittags 2 Uhr

im hiefigen Rathbanfe befentlich verfteigert, wobei ber enbgiltige Bulchlag erfolgt, wenn ber Schätz-ungspreis auch nicht erreicht werd. Befcreibung ber Liegenfchaft. Das zweiftbelige Wohnhaus ba-

Litera H 1 9tr. 3b. Sitera il 1 ser. 38.
im Pflügersfrund, neu bezeichnet
Rr. 45 der 14. Emerfirahe u. Rr.
45 der Riebfelbftrahe mit Wirthichatissaal und in Effen gewöldten
Reller nebft einflödigem Abortanbau neben Seora Fleger und
Billhelm Schnörr.
Gelchätz zu 25000 R.

Rihefm Schnor:
Geschätzt zu 25000 wiege; frinfundzwanzigtaufend neundundert Marf Ranndeim, den 4. Rai 1891. Der Bolktredungsbegunte Großt, Kotar: Rattes.

Oeffentliche Berfteigernng.

Donnerftag, 14. Mai b. 3., Rachmittags 2 Uhr, Fortfegung ber Berfteigerung pon feibenen Connenund Regenschirmen in meinem Bfanblotal T 1, 2. Mannheim, 13, Mai 1891.

Mar, Gerichtsvollzieher.

Submission. Wir benöthigen für unfere But tation im Raferthaler Walde ca. 5000 Etr. la. Waschin fprechenber Auffcritt verfet bei unterfertigter Stelle, wofe offen liegen einzureichen. Rannheim, ben 11. Mat 1891. Direktion ber Stabt. God- und Bafferwerke Mannheim. Ghupps. Bankfagung.

7858. Bon E. gerilöften Dant ausjorechen auchenn, v. Mei 1891. 9158 Armen Commission : Alsh.

Beffentliche Berfleigerung,

Am Mittwoch, ben 13. d. M.,
Rachmittags 1/2 Uhr
werbe ich in weinen Bfandlofat
Lit. S 4, 17 bahier:

1 aufgerüfietes Brit. 1 Gefres
ier. 1 Kanapes und 1 Commobe
im Auftrage gegen Baargabfung
öffentlich versteigern. 9214
Wannheim, den 13. Mai 1891.
Bös.
Gerickingspalischer.

Werichtsvollzieher. Bekanntmadung. Die Bläde jum Anfftellen bon Schaus und Berfauföhnden am Pfingdmoutig werden am Freitog, den 15. Mai d. I.. Bormitions 10 Mir an Ort und Stelle öffentlich verfleigert. 9183 Ediweningen, 11. Mai 1891-Burgermeisteramt: E. Mechling.

Matjes-Häringe Holl. Maisische

Soles, Turbote Mheinfalm 28 cierialm Schollen Hechte

Schellfische Cabliane Gerabronner Sugrahmbutter Ph. Gund, D 2, 9

Mile Sorten Mineralwasser. Himbeersaft

offen u. in Flajden. Brause - Limonade Citronen Orangen

aechten alten Cognac Sloide von MR. 4. altes Shwarzw. hirschwaffer Blaiche v. M. 2,50 an Turiner - Wermuth empfichlt

J. H. Kern, C 2, II. dellfische, 23achi dollen

friich eingetroffen 9216 Morik Mollier Radfolger. Freidenker-Verein

Mannheim. Sweigverein best beutiden Freis benterbundes. 5814 Donnerltag, den 14. Mai. Abends 1/29 Uhr im Cocale Belle-vuo-Keller N 7, 8

Berfammlung. Tages Orbnung: Berathung ber Anfrage jum

Sereinsangelegenbeiten. Hit gablreichem Beluche labet höflichst ein. Ber Borstand.

"Frohinn." Sente Millwoch Abend 84350 Brobe.

Bejang- dunterhaltungs-Berein "Engenia". Wittmod Abend 8% usr P 82 O 85 8C.

Um vollgabliges Erfcheinen Der Borfinnb.

Mannheimer Bitherclub. Donnerftag Abend keine Probe.

Gemülhliche Infammenknuft im Lolal "Neuer Schneeberg' 7725 Der Borftanb.

Mene Malta - Kartoffeln holl. Häringe mpfithit etc. etc.

Adolf Leo, E 1, 6 Breiteftrage E 1, 6

Empfehle feine Wurft-u. Fleisch. waaren in großer Musmabl

Braunid. Cervelatwurft Leberwurft Triffel u. Carbellenleberwurft Stal., ungar. u. benifchen Salami

Borgugl. Lacheichinten Randfleife, Corned beef u. Bunge (hompifant) im Ansichnitt. 9195

Herm. Hauer, N 2, 6.

Naphtalin, Naphtalincampher, Campher, fpanifchen Afeffer, Infectenpulver, Zacherlin

Amilinfarben zum Gelbstfärben Droguen-, Material- & Farhwaarenhandlung B. Marb (vorm. Chr. Canber), E 2, 13,



Schmiedeiferne Gartenmöbel empfiehlt ju fabrifpreifen

J. Berndhaeusel, H1, 8, Neckarstr.

er Berfaul ber Sächfichen Sandidube, Strumpfe H. Fenchel, a. Berlin u. Chemnit i. Sacien, bauert in Mannheim nur bis morgen Donnerflag. 14. Mai er. Wer gute reelle Baare in billigen Preisen laufen will, muß fich beeifen und möglichst bie Bormitstagefrunden mahlen, ba am lehjen Lage ber Anbrang

Radmittage febr groß und nicht Mue nach Bunich bebient weiden fonnen.
Schlift: Bennerstag Abend & Uhr. Berfaufslofal wie befannt: Kaufhausthurm neben Derin Mesierlamkeb hoffmann im Kaben. Bekanntmachung.

Das igl, Umtegericht Lubwigshofen a. Rt. bat am 9. Mei (891, Bormittage 9 Uhr über bas Bermogen ber in Lubwigs. bie Frin gur Anmelbung ber Konfursforberungen bis 30. Mai i. 3rs. einichtieflich fesigefett und jur Beichtusfaffung über bie Wahl eines eiwaigen anderen Berwalters, Bestellung eines Glaubigerunsschuffes, bie in § 120 K. D. norgesehenen Angelegenheiten, bann jur Brifung ber angemelbeten Forberungen Termin bertinner auf bestimmt au

Montag, den 8. Juni 1891, Nachmittags 3 Uhr

in feinem Sipungofaale. Durch ben offenen Arreit ift allen Personen, welche eine jur Kontursmasse gehörige Sache in Besith haben, ober jur Kontursmasse gehörige Sache in Besith haben, ober jur Kontursmasse masse eine Jur konturs. masse eines schuldig sind, ausgegeben, nichts an die Gemeinsschuldnerin zu verabsolgen ober zu leisten, auch die Gerpflichtung auferlegt, von dem Besithe der Sache und von den Forberungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nicht werden. Dem Konturvoerwalter bis längstens 28. Mai er. Anzeige zu wachen.

Die Forberungsanmelbungen haben bie Angabe bes Betroges und bes Grunbes ber Forberung, fowte bes bemipruchten Bor-rechtes ju enthalten; fle tomen bei bem Berichte ichriftlich eingebie urfundiden Beweistlice find beigriders angebracht werben; bie urfundiden Beweistlice find beigridgen. Ludwigsbafen a. Rh., ben 9. Mai 1891. Der f. Amis gerichtsichreiber:

Action-Gesellschaft für Chemische Induftrie Mannheim.

Laut Befdlug ber heutigen General-Berfammlung unferer Metionare gelangt bie Divibenbe für bas Geschäftsjahr 1890 mit

Mark 30. per Actie vom 1. Juni b. 3. ab gegen Ginfteferung bes Divibenben-9175 Scheines Do. 4.

in Mannheim bei nuferer Befellichafiskaffe, " der Benifchen Anion-Bank, " Frankfurt

gur Auszahlung. 9194 Mannheim, ben 12. Mai 1891 Der Borftand.

29. Allgemeine

Deutsche Lehrer : Persamit' ung.
Rarien, welche jur Theiluahme an den vom vom 18. dis 21. Mai dier statisindenden Berhandlungen und Festlickteiten berechtigen, können gegen Zahlung von drei Wart in der Musikalienhandlung von Th. Sohler gelöst werden.
Die Nusgade dieset für die Bewohner Mannheims und Umgegend bestimmten Karten wird Sa m fi ag, den 16. ds. geschlossen. In den Festiagen seibst können keine Karten ausgegeden werden.

Das Fest-Comité.

D.

Um mein Lager von Simbeerfaft, Gelees, Marmelaben, Compot, Obft vollftanbig ju raumen, banert ber Ausverkanf bis 1. Inni be. 38.

Es ift fomit Bebermann Gelegenheit geboten, gu febr billigen Breifen eingufaufen. Marmelade Bib. bon 30 Big. an, Breifelbeeren Bib. 45 Big., Kirfchen Doje 50 Big.

Oelportrait. Delportraits nach Fotografien, iabellos fünftlerisch ausgestüber, wolltommene Uehnlichteit. Auch Berftorbene konnen auf biese Art gemalt werben. Meine reizenben Mußerbilber find in Sobier's Kunfthanblung ausgestellt. Aufträge nimmt entgegen bis 15./5. Fran Paul Kriiger aus Wien, 1885

8. 3t. Ontel Raiferhof.

Todes-Anzeige.

Beftern Abend entidflief fanft nach langerem Beiben unfere innigftgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin und Cante, Frau

da Gerson

geb. Benginger. Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftranernben Sinterbliebenen.

9152

Die Beerbigung findet Mittwoch, Rachmittag 4 Uhr, vom Tranerhaufe L. 18, 1 aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Sente Abend 7 Uhr entichlief fanft 9192 Fräulein Julie Vogt im 78. Lebensiahre, mas theilnehmenben Freunden und Befannten mitfheilt

Die Bfiegerin:

Frau Lifette Thomas. Die Beerbigung finbet am Donnerlige ben 14. Rat, 25-noc 5 Ubr, vom Trouerhaufe E 1, D aus flatt.

G3, 1912 Geschwister Gutmann G3, 1912 Große Auswahl garnirter Pamen- u. Kinderhüte

jeder Art zu äußerst billigen Preisen.

Geschwister Gutmann G 3. 19'

Begungsbalber, eine Bart. Aftie

Die in gang Deutschland fo fonell beliebt geworbene 7187 "Grete". Tapete pro Rolle 30 Pfg.,

welche anderen Tapeten gegenüber ben boppelten Werth bat, ift ftets vorräthig und unt allein von meinem Verfandt-haus in Grom-

berg ju bestehen.
Gleichzeitig melbe die Bertig-ftellung fammtl. für die Saifon bestimmter Reuheiten an, von welchen Rusterbalcher complett. welchen Musterbilder complett, so auch in getremnten SMbiheilungen auf Wunlch überallhin franco überfandt werden. Karte I entbedit Tapeten von 10—26 Pfg. Ro. II von 38—50 Pfg., Ro. IV von 55—600 Pfg., Ro. V von 55—600 Pfg., Ro. V von 35—400 Pfg., Ro. VI Dedens, Flux und Ladiapeten.

Ditbeutides Tapeten Berfandt-Guftab Schleifing. Bromberg

Damen find. liebev. verichw. Auf-nahme bei Aug. Gölz Mw., Heb-amme, Weinheim a. B. Min

Es wird ein befferes Rind in Bflege genommen, das 2 Jahr alt ift. E 6, 8.

Zugelanten

Ein fcwarzer Bund juge laufen, Abgubolen gegen Ein-rudungsgebilbr und Futtergelb. Raberes in ber Erpeb. 9148 8863

Sugelaufen: 8863 eine ichmary geftreifte Dogge. Peter Montag, Redarau. Rother Spiger mit meiße Bruft jugelaufen, Abjuholen gegen Futtergelb bei 9169 Mbam Rampp, ZJ 2, 4,

Ankuul

Dampfkahn Labefäßigteit 50—75 Tont, ge-ringer Tiefgang, eijerner Cadfo, Schrauße, gebraucht aber in gutem Zustanbe, fofort zu faufen gelucht. Anerbiehungen unter 686 N. V. Anerbietungen unter 686 N. V an Saafenftein & Bogler, A.-G. Beztin sw. 8463

Ein Eisschranf ju faufen ge icht K 2 Rr. 13d part. 921

Wetragene Mleider Schuhe n. Stiefel fauft

An- und Berkauf von getragenen Rleibern. 1 Buffet m. Schuhen und Stiefeln. 8710 36 Stuble. DR. Bidel, J 1, 17.

Far Lumpen, Bapier, leere Flafden, fleine u. großere Quantitaten Beitungspapierwerben bie ju verf. T 2, 6. Sichften Breife bejahlt. 234 M. Ruch, J 3, 30. 2849

Gebrauchte Möbel u. Betten ju faufen gefucht. 191 ZC 2, 15, 4. St. linte.

Gin gebrauchtes Pianino ge-fucht. Rab, im Berlag. 1917

Uerkauf

Sausverkaut

Gin fcbnes Antvefen in Mitte ber Gtabt Indinig&-bafen am Rhein, mit gro-fer Ginfahrt, großem Dof-raum, Werkfintten, Magaginraume für jebes größere Gefcaft paffenb, gange Blace 880 | Meter, gu verfanfen.

Raberes in ber Expedit. be. Blattes.

Gin großes Saus in iconer Lage, mit großem Reller u. Dot für Engrowsbeichart peignet, ift unter gunt bingungen ju vermiethen ober nerfaufen. Offerien unter A. 8029 an die Exped. &

Dane 2009 2 Cti mit Baderei u. Chegereigeichaft neu, billig gu verfanjen. Rab i. Berlag. 8797

Stragen zu Worms ift ein ren-tables im beften Juftande be-findliches 9890

Geidaftshaus mit 2 geoßen schönen Läden, Kontstein zwecknäßigen Woh-nungöräumlichkeiten unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-kaufen. Taulch mit einem Hause in Mannheim bei 10 bis 15000 Warf Aufgahlung event, nicht ausgeschlossen. Gest. Ans frage unter Kr. 8890 an die Ex-pedition ds. Bl. 8890

febr gut rentirent, im bem felt mehreren Gin großes Dane, Jahren, mit Erfolg ein Spezerigeichatt be-trieben wirb, ift unter gunfligen Bebingungen ju verf. Raberes in ber Erpeb, be me in bet Erpeb, be. BI, Gin fl. Bobnhaus m. baran ftog. gr. Blat für Garten, Ban-

ob. Lagerplay greignet ju vert. Raberes im Berlog. 9009 11 Stud gut erhaltene Fenflet vom Sotel Portugal wegen Bauwerdnberung ju vertaufen. Rateres D 4, 7, 9, Gt. 9081

4 icone große Fenfter bill. su vertaufen.

Allte Bioline, T 6, 5, 4, St. Borberbi.



retrad,

Marf mm Berfauf. 9171 Dasjelbe ift aus ber Fabrif Durrfopp & Co. in Bielefelb und foftet ba 500 Mart.

Naberes bei Sans Gigele-Gin Belocipeb, faft neu, fo-

wie verichiebene Dibbel ju vert. Cohn, @ 3, 11.

Wirthicaits . Einrichtung ju verfaufen, faft neu, beftebenb 1 Buffet mit Breffion, 6 Tifche, Chriftian Ginn.

Mehrere Garberobeichrante bill.

-880R Ein nut erhaltenes Dectbett mit Riffen an verfaufen. 9221 O 6, 5, 3. Stod, rechts.

Saffarren, Schleiffteine, Degl vaage, 500 kg Tragfraft, eine Rahmaschine. T 3, 3. 8295 Gin neuer Fahrftubl, neueften Softem ju verfaufen.

Gin iconer Oleanberbaum guert. B 4, 14, 2. Stod. 8887 2 Suftre, 12 Stuble mit Robrin und 1 Rubebett billig gu erfaufen. Ruberes O 7, 16

1 Wirthichafisberb, 2 Defen, Biftres mit Glasgloden, Maheres I. 12, 7, 4, Stod Sin gebranchter Giginagen ju perfaufen. K 1, 96, 4, St. 8910 Gine fuit noch neue Schuh-macher-Rabmafchine ift ju verufen. Ludwigshafen . guffraße 5. Gima 80 Grr. unbereaustell

Aleeben vom vorigen Batre d in verfaufen. 900 Raferthal, 10. Mai 1881. S. G. Fitt, st. Art.

Kinderbettladen 2 Stud, mit Ginlagen, faft noch neu, politi, ju verfaufen. 8797 B 6, 2, part.

Ban- u. Breunholy verfauft Baunnternehmung ber Redarbride. 9107

100 Beniner schöne Zwiebeln ju verfaufen, Mas. K 2, 23, part.

Berfauf sweispanig gefahren), eine 10 hrige Fuchaftute Truppenfromr find, weil übergahlig, billig zu verfaufen. Rab bei K. Schudt, Bereiter, E 5, 14, Mannheim. 2224

Beitpferd. Ginebellbraune afipreuf. Stute, 1,74 boch, mit flotten Bangen, complett geritten w. febr fromm febr billig u. preismilrbig abgu

Raberes ju erfahren burch Thierarit France, Speier. Rinarienvögel, vorzügl. Sanger verfaufe unter Garantie. 448 3. Schuch, Redarg., ZJ 1, 9

Stellen finden Commis-Gesuch.

Bur bas Comptoir eines großen Baugelchaftes verbunden mit Banmaterialienhandlung in ber Bfalg wird ein mit allen Comptoirarbeiten bertrauter jungerManngefucht. Erminicht ift ferner Kenntnin ber Saumaterialienbranche, ba berfei iowielbehaltsanipriden ju lenben unter A. G. M. an Saafentein & Bogler, A. &. Renftadt an der Sardt. 9191

Aur einige Wirthichaften werben tüchtige fautionsfähige Wirthe gelicht. Räheres 28 6, 25,

Wirth gesucht.

Gur bie Birthicaft jur Grafenau" an ber Raferthaler. ftrage wirb ju balbigftem Antritts ein tüchtiger, fantionbifabiger Birth als gapfter ober als Miether bes gangen Unmefens Raberes Bomenteller, B 6, 15.

Ein rüchtiger Glafer (Rab menmacher) erhalt bauernbe Beichäftigung. 903 Permann Schnig, Darmftabt, Saaloauft, 7.

Agent jum Abichluß von Arbeiters u. Sterbe-Raffe-Berficherungen gef. Griedrich Bilhelm," B 6, 2.

4 bie 6 tüchtige Schreiner finben bauernbe Accorbarbeit

in ber Frantenthaler Schulbantfabrit, M. Lidroth & Co. Tüdrige Möbelschreiner ge-icht. H 7, 6b. 8948

Bertranenspoften. Gin burchaus tuchtiger Dann elcher mit Solebearbeitung Diferten nut Zeugnigabichrifte ber biöberige Thatigfeit utmm ie Erpeb, entgegen unt. Ar. 9168

Friseurgehilfe ofort gelucht. Dab. Erped. ... 200 D S, Ia, Laben Junger Daneburfche gefucht

Baufdreiner gejucht. Gebr. Schäftlein, Lud-wigshafen, Marfirage 16.

Gin Junge als Austäufer gefucht. 917 Raberes im Berlag. 9172 gefucht. H 4, 20 Gin tüchtiger

Zapf: & Hansbursche ofort gefucht. Rab, im Berlag Dausburiche fofert gejucht D 8 1b Laben.

Eine gewandte in ber Wafte Berkäuferin

findet in einem ber ersten Austener-Geschäfte Stuttgarts Stellung und find Offerten mit Zeugenspublicherten und Angabe der eisberziem Sblitzteit erbeten unter Sbiffre H 1822 8 an haufenfrein & Bogler, A.+G., Sinttegart.

Babnerin, in ber Galanterieund Spielwaarenbranche bewandert, per jojort gejucht. Näheres D 1, 1. 8908

Gine tuchtige Rochin (am liebften Bwe.) bes Tagenber in eine Beinreftauration gegen boben Lobn gefucht. Raberes im Berlag

Bum foforrigen Gintritt ein Rochfraulein gefucht. 680 D 3 3, parterre, 6897 Tuchtige Mafcinennaberin nbet bauernbe Beichaftinung. 112 K 2, 130, part rechts.

Eine Berkäuferin ür ein herrenconfectionsgeschäft ofort gefucht. 9220

Offerten unter R. P. 9220 an Ein junges Dabchen für leichte banbliche Arbeiten unb 2 größeren Rinbern fot, gefucht. 9178 U 6, 27, 2, Ct.

Mabchen für baust, Arbeiten gejucht Rab, im Berl, 8800 Ein Labenmabchen gejucht Daniel Groß, Mebgermeifter

Gin Madden jojort gejucht Gin freundliches, gewandtes Dabehen, in ber Rinberpflege burdaus erfahren, naben, bugeli n, ferniren tann, mirb bei hobem Bohne auf fofort gelucht, Raberes im Berlag. 2089 Lebemabden gum Rleiber maden werben gelucht. 889' E 5, 6, 2. Stod.

Schulentlaffenes Dabchen gi 2 Kindern gefucht. 81 U 1, 3, 4. Stod.

Gin Madden, welches Liebe ju Kindern hat, fofort gefucht 8061 R 8, 33, Bart, Ein Laufmadden fofort gefucht. 9141 B. Strauft, C 4 Ar. 1. Monatefran gefucht. 59 E 1, 5, 2. St.

Stellen fuchen

Gin Badymann, gebilb, Rauf mann mit Lohn., Rrantentaffen, Inpalibare. und Allersverficher ngsmefen genaueftens vertraut, ngere Jahre Borfteber u. Gi fcatisteiter größerer Fabrifeta-bliffements, fucht geführt auf Ia. Zeugniffe und Empfehlungen balbmöglicht Stellung als Bagervermalter, Erpebient ober Reifenber, gleichviel welcher Branche. Geft. Offerlen umer 8853 an bie Erpeb. be, 281

Gin junger Mann wünscht fich vorerft mit ca. 4000-5000 197. an einem gutgebenben Befcfilte zu bethelligen. 6999 Offerien unter N. No. 6999 bejorgt bie Expedition.

Gin gefehter Raufmann, can lonsfabig, fucht per 1. Mat ober Sabritgeichafte, gleich mel-der Brauche, am biefigen Blage, Deferten unter A. Z. 6758 bie Erpeb, bs. Bl. 6753

8153 Th. v. Wolitor, F 8, 17. | Rr. 8146 an b. Grp. b. Bl.

funger Menn fucht, ge

icht Stelle als Commie. Ge. balifanipriiche maßig, Gefällige Offictien unter E. 8795 an bie rpedition ba. Bl. 8795

Gin juverlaffiger, junger Mann fucht ale Dausburide ic. Stelle. Rab im Berlag. 9024 Ein Praulein, meldes icon langere Beit in einem Wurft maarengeicatte thatig mar unb gute Zeugniffe befibt, fucht auf 1. Juni Stelle. Offerten beliebe man unter B. B. 9166 an bie Grpebit, b8. B1. niebergulegen.

Laduerin,

tuchtige Berfäuferin, fucht bis 1. ober 16. Juli Stellung. 9222 Seff. Offerte bef. unter L. Se. 140 Rudolf Moffe, Augeburg. Zachtiges erfahrenes Dabthen ucht Stelle. E 8, 3, 3. Sted.

Ein Mabchen, welches gut bilt gerlich tochen und allen bauslicher

Bu erfragen H 5, 8, 3. Stod. Genbte Rleibermacherin, melde icon in größeren Be-ichaften thatig, fucht Beichaftiging in n. außer bem Saufe. 1786 G 7, 1b.

Gin junges Dabden aus guter Familie fucht per fofort Stelle als Bimmermabden ober auch ju ermachfenen Rinbern, 905 Ba erfragen C 4, 8, 2, €t. Junge Frau fucht Monath-Bum Weifinaben wirb augenommen bei prompter unb billiger Bebienung. 6252 U 1, 16, 2. Stod.

Cehrlinggefache Lehrlingsftelle.

Bur einen mit guter Goul bitbung verfebenen jungen Mann ift bei mir eine Lehrlingofielle 3. Dant, F 1, 4.

Buchbinderlehrling 29. Jarichel, Q 4, 23.

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht.

Redaraner . llebergang. Rab. O 7, 11b, part. \$8879 Gin fraftiger Baderlehrling mirb geiucht. N 2, 2. 4819 Gin Baderlebejunge in eine gute Baderei gelucht. Raberes im Berlag.

Gin Lehrling mit guter Schulbilbung gelucht 9160 Dabid Carl Aberle.

Miethgeluche

Befucht: 1-2 fcone unmöblirte Simmer, möglichft Barterre, bon einem herrn. an bie Egpebition.

Wrindt mirb bon einem junnebil Ruche für gleich ober ouch fpater. Diefelben murben gegen entipred. Bergutung ein Bureau jum Reinigen ober 1-2 Berren jur Bebienung fibernehmen. Rah in ber Expebit. 1

Junger Mann (Rorbbenticher) Junger Wann (Rotobenigger, jucht mobil, Zim, mit Penfion bis 1. Juni in einer bestern ans finnbigen Familie. Offert. mit Breisangabe unter Rr. 8878 an 8880 die Expedition.

Gingelner Bert fucht 2-3 8. Unterzeichneter empfiehlt fich Ruche u. Madden, in iconer jin, Reller u. Speicher ju v.l eine gum Anlegen, Beitragen, 26. aage u. gutem Saufe. Beribe P 7, 15 Barterre-Raume als ichtiegen uon Geschaltsbuchern ze. Abressen nebit Breis erb. unter

Gefucht im Billenvierte, Bismard., Bufahrte., Ringftraße, Schlofplau, am Stadt: part ober in abnlicher fonniger freier Lage: 2-3 elegante unmöblirte Bimmer mit Reller und Rammer, ohne Riiche. Anerbieten L. 13, 176, Gifenbahnbotel, 4. Stod, erbeten. 8189

Bureau-Räumlichkeiten,

bestehend aus wenigstens 2 Jims mern, in frequenter Lage per sofoet zu mieihen gelucht. Gest. Offerten unter Ar. 8818 besürbert

Abgeicht. Wohnung, 8 gim., Ruche mit Rubebor bis Witte Auguft v. j. Ehepaar ju miethen Offerten mit Breisangabe unt,

Magazine

ein geräumiges Magazin nebft Comptoir fofort ober fpater ju vermiethen. Rab. beim Sansvermalter , Kaufmann 898 Joh. Hoppe, N 3, 9.

H 7, 21 Magazin nebst Comptote für jebe Branche geeignet, ver 13. Juni zu vermietben bei 7894 Gebrüber Rippert.

Dingagin geeignet, fof, ob. fpater begiebbar ju vermiethen. 2241 H 7, 6b große Werst, für ober als Magazin zu v. 6588 L 2, 3 1 graumige Berb. Bagagin mit ober ohne Bohng. T 6, 5 icone Bertflatte fol.

Z 4, 1 in ber Rabe bes geräumiges Magagin ju verm.

Größeres Magagin in beffer Lage, für jebe Branche geeignet, fofort ju vermiethen. 8166 Raberes Q 2, II.

Lüden

B 2, 7 Barterremohnung, ju

D 4, 6 Laben auch als Bureau geeignet, wit auftostenbem Simmer und Reller zu vermietben. 2168

Rheinstraße.
E 7, 1 ift ein Laben, auf ift ein Laben, auf für Gebenbem Zimmer, auch für Büreau sehr geeignet, per 1. Mai ju vermiethen. Ausfunft wird ertheilt 3 Graf. 6880

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE E 8, 14 inumer per 18

H 7, 22 großer, fchöner Paden mit com-pletter Ginrichtung, für jedes We-fchaft geeignet, billig i. v. 6828 M 8, 11 Laben mit Wob-nung pr. [of. 311 verm. Rab. M 8, 111/3, 2, St. 8587

N 6, 61 Sroger Laben mit ab. 2 ohne Bohng, Maga-jin, Reller u. Speicher ju v.l ans

Mu permiethen.

Laden in g. Lage m. gr. Schauffir. u. anft. Bin's. v. Rab. im Berl. 9056 Laben wir unb ohne Bobng.

fofort ju vermiethen. 844! 3acob Doll, ZJ 2, 1. Barterre . Bureauraumtichfeiten in befter Lage ber Stabt mit Telephon Ginrichtung fofort ju ver-miethen, Rab, in b. Erpeb. 89868 Bur Comptoir u. Jager,

4 fcone Raume u. großer Reller pr. Auguft ju vermiethen. 8789 3n Sit. L 14, 4, im Dof. Ein größeres Bereine-Bofal. 80—90 Berfanen fassend, mit Cla-vierbenühung, sof. zu v. Off. u. Rr. 8883 an die Sped. de. BL 3wei Birthichaften mit großen Raumen, in frequenter Lage, werben in Afterniethe abgegeben. Raberes B 6, 15. 88678

Bäckerei 6171

mofort ju vermiethen. Raberes im Berlag.

Vereinslokal oder Bureau Gin icones Bereinslotal (2 Biecen) im 2. Stod b. Großen Mayerhofes E 4, 19 - auch ju Burean geeignet, ift fofort vermiethen. Raberes Bowenfeller, B 6, 15.

Milla in Schwehingen enthaltenb 8 größere und 2 fei-nere Bimmer nebft Ruche, Reller, Stallung für 2 Bierbe und Re-mife, obstreichen Barten (ca. 9 Ar) ju verfaufen ober ju ver-miethen. Raberes burch Rlett S Co., Wiesbaben. 92092

3n permiethen

B 2, 3 Gaupenwohnung. at vermiethen. B2, 5 bas Parterre filt Gemiethen.

B 4, 5 2 große Manjarben-Reller iofort ju verm. 8811 B 5, 2 Seitenbau, 2. Grad, 2 Rim. mit Riiche ju verm. Raberes 3. Stod.

B 6, 17 ift der 8. Stod

Mabheres beim hansverwalter Raufm. Isb. Dorpe, N3, 2. B 6, 26 27 gegenstver bem Stadt.

B 6, 26 27 gegenstver beim hansverwalter mung (2. Stod) von 5 zimmern, auf bie Straße gehind. nebst kide, Manjarde, Wasserteitung, mit separatem Eingang, umigast balber softer softer der per 1. Wai er. pu vermiethen. 5786

H 7, 18 L Stod. 1962.

H 7, 18 L Stod. 1962.

H 7, 18 L Stod. 1962.

H 7, 27 Gaupenvohnung zu vermiethen. 7117 auch ber Garten nebft Ge machshaus, fofort ober fpater pu vermiethen. Wegen Besicht. Bim, Rüche 2c., Barterre mit 5 Jim, Rüche 2c., ber Juli ober Mugust au bermiethen. fich an Hausverwalter Kaufm. Räheres im Sause. 8422 Joh. Hopps, N 3, 9 311 wenden, welcher über bie Bebingungen ber Bermiethung Austunft ertheilen wirb. 809 B 7, 1 Gebaus, gegenüber ift ber 2. Stod, Balton, 5 Bim.,

Barberobe mit fonftigem Bubebor fofort ober fpater ju ber-miethen. 8493 C 1, 5 1 Bohnung 4. Ct., mit Bafferl. an rub. Leute ju verm. Rab. 3. Ct. 7659

und Inbebor fofort ju verm. Bu erfragen 8. Stod. 8125

C 7, 7b Barierrewohnung miethen. Rab, 2, Geod. 4744 C 7, 10 nen berger. icone u. Bubeh, ju verm. Raberes ju erfr. 1 Treppe boch. 9156

D 2, 3 Wohnung, bestebenh Zubehör auf 1. Juli zu verm. Räheres im Laben. 8359

Planken D 2, 9 Belle-Einge mit Bal-fammt allem Bubebor ju ver-

D 6, 1 Beugbaudplat. 2 Rüche und allem Bubeber, ju verm. Rat, Bart D 7, 13 ift ber 4, Stod Baberes P 2. 1. 2. Stod.

E 7, 1 Meuban, ift eine eleg woron 3 mit Parquet, Babejin. Rüchen, Zubehör im vierten Stock ju vermielben, per 1. Mai. 682

F 4, 15 1 Wohns, im Sihs. perm. Rift. 2 Stod. 5000 F 5, 8 5tbs. 3. St. 2 Rim. Raberes parierre.

F 8, 14b 2. Stod, 3 Stm., unb Subehor ju bern. 7151 G 4, 16 abgeichleBobng., Bubehör mit Bafferleitung per 1. Juli eventuell fruber gu ver-

G 4, 21 3. St., H. Bohn G 5, 2 8. Stod, 6 gimmer, u. fon-G 5, 13 Sinthe, 1 3im.

vermiethen. G 5, 24 3. St. Borberb. bis 3 gim., Ruche, Reller unb Bafferleitung ju verm. 2720 G 6, 2 4 belle, gefunde mit Rude billig ju verm. 9167 G 7, 4 2 8im. u. Rüche Raberes @ 7, 6.

G 7, 61 2 freundl. gim u. Rib. 2. Stod. 8893

G 7, 21 parterre, Garberobe, Magbfam., Rilde u. Bubeb, an rub. Leute bill, ju verm. 2178 G 8, 26 a 2. Stod, Sin-mer u. Ruche fof. j. v. 8716 H 1, 6 1 freundl. Bohn., Ruche, Reller fofort ju verm. Bu erfr. fm Laben.

H 1, 15 Cde ber Breitenftr Bohnung, 4 Bim, Ruche, Magb-lam u. fonft, Bugebor zu verm fam. u. fouft. Zugehör zu verm Rab Bowenteller, B 6, 18. 602 H 2, 18 1 Griege boch beftebenb in 4 Bim., Rliche unb Bubehor, fofort ober fpater gu

Dermiethen. 7705 Rab. bei Deren Borch, part. H 4, 1 2. Gt , 2 frb. gim. u. Ruches, v. Rab. 2, Gt. er

H 7, 27 2. 11. 3. Stod

H 8, 33 2. Ctage, Sim. fammer, Bafferfeitung u. allem Rubehör fof. ju verm. 8307 H 9, 4ª II mehrere größere gu vermiethen. 773

H 9, 148 3. St., 1 gr. Edgim. Н 9, 142 м. аріфі. зи о. 7465 H 9, 26 8, Stod, 4 gim, unb 1. Juli ju v. Rab, part. 9089

C 2, 22 Setts., 2 Zim. und Rüferes B 6, 10.

Rafferes B 6, 10. J 2, 6 Bart. Bohn, 3 Bi mab, 2, Gtod. 88

J 5, 2 1 Mohumg, 3 8 gu vermieigen. J 5, 4a 2 Bohnungen, 1

ju vermiethen. J 7, 15 Mingfrage, ber 3. Stod. 5 ob. 6 Bim gu ver miethen Rab im 2. Stod. 6813

n. 1 emgelnes Jim, jofort ju ve miethen. Rab 2 Stod. 885 J 8, 25 Ringftr., 8 Sim Bertftatte ju verm.

K 1, 11a ift ber britte and 4 Bimmern, Rüche, Speife- u. Magdfammer fowic Anbebor per Mitte Mai gn bermiethen.

Die Bohming ift mit Gas n. Wafferleitung verfeben. K 2, 15h 3. Good, gang obe

Austunit wird ertheilt a. Stock. Auf in dermietben.

Sull in dermietben.

K 4, 4 eine Barterrewohng ferner anftofenb im Seite troße Zimmer zu Comptoir Ragosin greignet.

K 4. 11 großes bellet 3 mit Sveicher, gewöldtem Rellet groß. Schuppen und Hofraum be jehhat per 1. Juli. Räheres be Liebmann-Bauer, K4, 4

K 4, 6 Barierre Bohnung. Bimmer u. Bubebbe ju v. 6500 K 4, 16 1 arog u. 1 fleinere Raberes 2. Stod.

K 8, 5 nachft bem Bumpwerf, K 9, 12 Ringitraße, Bim-

rubige Familie zu vermiethen.
Raberes 2. Stod. 8159
L 2, 6 2 Jim. u. Ruche fomie su permiethen. L 4, 13 Wohnung per fo

L 8, 6 Biemariftraffe Beletage, & gim fammt Bubebbe ju verm, 3081 L S. 72 Stomardir. nebft Zubehör ju verm. 908 L II, Ib fcbner 4. St., 4 gim., Raberen Barterre. 9188

L 11, 22 4. Stod, efeg. Bohnung mit Beranba, 5 8im., Babes, Magbs., 2 Reller sc. oc. per 1. Juli auch frither ju verm.

L 15, 9 8, Grod, habide iconfter Lage, 5 gimmer, Ruche nebft Bubebor fofort ju vermiethen. Raberes parterre.

Villenviertel L 15, 8b Bismardfrage, I elegante Bob-Magbt., allem fonftigen Bubebar, Gas u. Bafferleitung, eleft, Lt. per 15. Juli ober auch früher gu vermiethen. Rab, part. 7814

L 16, 5 Kaiserring ift ein Theil bes 2. Stoches, eftebend in 3 gimmern, Ruche Rabchenzimmer und Reller per fofort ju verm. 1309 Ras. bei herrn Joh. Gaf: mann, im Saufe, Barterre,

L 16, 5 Kaijerring ift ein Theil bes 2. Studes, eftebenb in 4 Bimmern, Ruche, Rabchenzimmer, abgeichloffener Rabchenzimmer, abgeichloffener Speicher und 2 Reller per fofort

Rab. bei herrn Joh. Gaf-mann, im Saufe, Batterre. M 7, 22 2. Stod, freundt. Bimmer, Ruche u. Bubehor ... guli gu vermiethen.

M 8, 10 Schans, Reuban je 7 Jimmer incl. nebft Zubehör, 4. Stod. 4 Zim nebft Zubehör ver fofort zu vermiethen. 3852 Räheres A. Ruzinger.

N 3, 13b 1 fcone Wohn. und Bubehor mit Bafferleitung pr. | Juni ju verm. N 4, 1 2. Stod, 2 große, Bimmer, unmöbi. a. b. Sir., aud für Bureau ge-eignet, per 1. Juni gu p. 9154

N 4, 23 2 Sim. u. Ruche 10 perm. 8796 C 2, 31 Seitenden 4, St., H 9, 261 2. Stod, 5 8. O 2, 10 1 schon Edding. M 9, 261 2 u. Ride, garts O 2, 10 1 schon Edding. M Sur. M Sur ober getrennt ju vermiethen. 8708 begor auf 1. Oftober b riffer 7635

0 3, 10 Runfitrafe, nung mit 5 Bim. per 15. 3u u vermieiben.

P 2, 31 ber 2, Stod nebft 2 Bubeh. 818 Mal ju verm. Nab. Alle Pfalj. 4236 Q 2, 11 2 gim. u. Ruche 2 einzelne Leute ju v.

R 14 Barterre-Lafalitäten in benen feit 40 Jahren eine fithographische Anflat bestrieben, ift bis jum 1. Juli 311 nerwielben. 8240 vermieigen. Raberes 2. Stod rechts.

R 1, 14 bie Balite bes 2, Stode u. Wafferleitung mit ober ahnt Magajin fofort ju verm. 8847 Roberes 2. Stof rechts.

R 3, 6 2. Ct., 1 ff. Wohng. S I, 12 1 Brismer und Ri \$ 4, 3 %, Stod Omterbau miethen. Rum u. Ruche ju :

U 1, 1ª 2. St., 5 gintmer, Gase und Wafferleitg, mit Zubehör gu

U 1, 15 Friedrichaplay, . Stod, 6 Bimmer und Ruche, Rabdengimmer, nebft allen for Wohnungen gu vermiethen.

U 4, 18 nachft ber Ring 3. Stod mit je 4 gim, und Ruche, Reller, Gos- u. Wolfert. Dis 1. Junt zu verm. 8790 Raberes im Laben.

U 5, 9 abgeichloffene Bob-nung, 4 gim, unb U 5, 11 2. Stod, abgeicht Bohng., 4 Rim. u. Rubehör ju verm. 8388 Kaheres parierre.

U 5, 13 a. b. Ringfir. jom, 1 feer, Bim. 311 p. 7004 U 6, 4 ber 3. Gt., habide, 5 Bim. und Bubebor mit ober obne 2 Gaupengim. ju verm. Raberes im 2, Glod 7211

U 6, 19 Reubau, per Juli 5 und 6 Bimmer mit Bubehor gu permiethen. 7471 Raberen T 6, 5a ober U 6, 20, parterre.

U 6, 27 2 Bim. u. Rache Riberes 2. Sind. 9174 U 6, 30 2 Simmer unb ju vermieiben.

ZP 1, 271 2 Balbhofftr, 2ff. ju pormieiben. Bwei Rimmer fofort ju ver-miethen im 4. Stod. 8172 Daberes H 7, 7, 8, Stod. 4 Bimmer und Ruche ju ver-

Raberes T 5, 9, 2. Gtod. Aheinstraße eig. 2. Stod, a v. Rab. G 8, 29, 8099

Ringftraße, 2. Stod, 6 Zimmer mit Balfon und Zubehdr, auf Bunich auch mit Comptoir, per jofort ju ver-miethen. Rub. im Berlag, 81476

4 bis 12 Mnrt. 1, 2 u. 8 Bimmer m. Bfilt. und Reller ju verm. 84518 Traitteurftr. 8-10, Schmey, Str. cechts. freundl., gr. Bine., 2 Ereppe

boch, fowie I fconet, Dochpart. gim., mobil. ober unmöbl. in gefunbefter lage ju verm.
Z 7, 20, am Feuerwebrgesbaube binter bem Bafferthum.

Comeninger Borftebt, abgeichtoffene Wohnungen, Bimmer u. Ruche mit Waffer! und Bubeh. ju verm. Maberel Amerifanerfir. 15. 84620 13 Querftrafe 30, Reda garten, 2 Sim., Ruche, Reller fof. bezienbar ju verm. 7509

Gauben-Wohnungengu verm ba Germann, G 7, pplerftr. In, 2. Gt., mehr t. Wohnungen ju verm. 8051 Jalbhufftr. Rr. 8, 1 hibider tebenb aus & Bimmer, Ruche ... Bubehor per full beziehbar ju bermiethen. 8416

Raberes m Baben ongelbft. Rleine Bohnungen an rubige Leute ju vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Rednearten. 84836

Heidelberg. Anlage 33, iconfte Lage, frei is-A-vis, Beletage, 8 Binim Räheres im Saufe varterre ob Rannheim P 8, 22, 1 Treppe

Möhl Bimmer
B 2, 4 % St. 1 fash 10
10 vermiethen. 80

B 2, 16 2 Trp., 2 meit, mobl. 3. B 4, 5 2 nen mobl. Bi B 5, 8 2. St., möbl. Schlaft B 5, 8 2. St., möbl. Schlaft u. Mohnzimmer pe

ofort für 2 Berren gu v. B 6, 6 mobl. 3tm. in be B 6, 6 R. Stod, idibn mob an 1 herrn zu verm. C 4, 14 part., ein mobi.

cabinet, fot, preism, ju v. 8899

vermiethen.

C 8, 13 2. Er, boch, möbl. | Bim. | ofort 311 | vermieihen. Bun. m. Benf. 3. b. ***

D 6, 1, Il. Er. Höbich möbl.
junge Leute mit ober ohne Bention
ju vernieihen.

E 3, 5 im 2. Stod, 2 fg.,
möbl. Zim. 30 ver.
mielben.

8781 F 3, 10 mubl. gim. ju ver-F 3, 19 1 Treppe, 1 gut mobi. Bimmer ju permietben. 9091

F 4, 10 2. St., einf. möbl Rim. zu v. 8822 4, 21 9, St., g. gr. möbl. 3. O 7, 16 fleiner Saulban, 1 O 7, 16 fleiner Saulban, 1 der F 7, 16 1 just möbl. Jim. ift tofort au vermiethen. 8438
F 8, 14° 3. Stod, 1 möbl. Jimmer mit zwei Beiten an 2 anftand. Leute, event. auch über die Weife zu v. 8025 G 2, 11 1 mobil. Sim. an mit ober ohne Benf. fofort ober pater ju permiethen. 8089

permiethen.

G 3, 2 mabl. Rimmer au gentiethen. 8697 G 5, 15 mobil Simmer, par-gehend, separater Singang, sof, su vermiethen.

G 5, 24 . ob. 2 fein mobl. gimmer, 2, Stod gegen bie Strage, fofort ober fpates ju vermiethen. 3634

6 7, 4 8. Stod, 1 gut mobl. lofort ju permiethen. G S, 16 4 Stod, möblirtes G S, 24°, 4 Stod, 1 fcbn nöbl gerdumiges Zimmer fofort zu verm. 9114

6 8, 24a 4. Ct., 1 geraum. m vermiethen.

H 4, 31 1 out möbl. Bim. ober 2 herren ju verm. H 6, 3 4. St., frbl. möbl. Bim. bis 1. Mai ju vermiethen. H 7, 4 4. St., 1 mibl. Simmer fofort

gu vermiethen. 3325 H 9, 1 4. St. linfs, 1 &t mobil. 7829 II 10, 1 2. Stod, fints, gut J 1, 6 2. Stod, 1 gut Benfion pr. fofert ju v. 5950

J 3, 35 2, Stod, nach b. Sth., 1 einf., gut mat. Sim, fof, st v. 8878 möbl. Sim. fof, au v. 8878
K 1, 7 4. Stod, 1 rinf.
möbl. Bimmer 11. Dermietben. K 1, 16a 8. St., gut möbl.

K 2, 23 gut möblirtes fofort gu vermiethen. K 3, 6 2 St. 1 (chon mobil.

L 12, 9b 1 fd. möbl. Bart. 8401 L 16, 5 3 Er., schen neu gine bie gange kingstraße, in verm. 5645 L 18, 10 3. St. lines ic. F7, 21 4. St. 5. Schlafftelle iftr F7, 21 4. St. 5. Schlafft. L 18, 10 3. St. lines ic. G7, 12 2 3u verm. 8039

u vermiethen. 8026
L 18, 8 ½ hübld möbi. 5008
billig 3. v. 8008
M 1, 1 ½ xx., 3 eleg. möbi. 3 stheilt sofort ju verm. 662 M 1, 10 2 Treppen boch,

auf die Straße gebend sofort ju vermiethen. 8514 M 2, 13 2. Stod, 1 (hör mobl. Kinumer 11) M2, 15 2 iein möbl. Bart. M2, 15 gim., auf Berten gen and Stallung u. Remifer

M 4, 7 mobl. Barterregin M 4, 10 8. St., mobl. Bim. m. 8118 N 2, 5 elegant mobl. Bim. 7393 N 3, 17 gut möbl. Sim., mit fofort ju vermiethen.

N 4, 21 2. St., 1 fc, mabl. 8im. 2 Berren fofort ju berm. 8607 N 4, 22, 3. St. Gin neu möblirtes Simmer per fofort ober fpater ju berm. 7178 06, 1 1 Treppe, 2 mbbt. Schlafzimmer ju verm. 7583

möbl. Zimmer mit ob. ohne Ros zu vermiethen. 8182 P 6, 20 8. Treppen, I einstehe möblirtes gimmer, gefund u. rein, ift an ein solibes Mabden sofort ju vermiethen. 7800

Q 1, 16 2. St. [con mobil Q 2, 17 2 Treppen bod, nahe 2 meinandergeb. fein mobil. Bim. an 1 ober 2 herren fogleich ober fpoter billig ju verm. 8887

Q 5, 1 2. St., 1 fcon mobil. ju vermiethen. R 4, 6 2. St., möbl. 8tm. 8261 S 1, 12 1 einf. möbl. 8im. an S 2, 23 1 ichen möbl. Bargunt ju vermiethen. 8807
T 1, 14 ichen möbl. Zimmer
mit ober ohne Ben-

fion gu vermiethen. Raberes im Laben. T 2, 8 8 Er, hoch, (Reubau) Bim., für 12 Dit. per Monnt gu vermiethen. 8791

T 5, 4 4. St., 1 mösl. 3im. 8358 T 6, 21 2. Stod, einfach Raberin ob. Buhard. 1 v. 8805 U 1, 9 Brifte, 3 St., mobil. U 4, 13 2. Stod fints, gut Ringftr. geh fof, billig 3. v. 5781

Ein fcon möll. Zimmer an Meglente gu permieihen. Rah. im Berlag. 8443 Gut möblittes Schlafe umb Wohnzimmer, auch getheilt vermiethen. Raberes im Beriag.

Gin fein möblirtes Barterregimmer ju verm. R. i. Berl. 8718 1 möbl. Bimmer an 1 ober 2 junge Leute j. p. Bu erfragen L 6, 8, 2. St. 7700 Ein möbl. Zimmer an ein anftänbiges Fraulein mit Benfton ju verm. Rab im Berl. 8817 2 fcon mobl. Bimmer, eine Stiege hoch, jebes fep. Gingang mit guter Benfion en, Riavierbenfigung an 2 herren billigft in vermiethen. Epolition?

Ein eleg. mobl. gimmer fogl. Dermirthen. Schweninger.Borftabt. Ballftabtfir. Rr. 22, go geniber bem Braufebab, mobi. Bim. mit 2 Betten f. . v. 7988

F 5, 6 2. Stod. Schlafftelle F 5, 20 Ereppe bod, Schlafftelle far

G 8, 25 3. Stod. Schlaftelle gu v. 8895 H 4, 20 3. Stod. 1 gute Schlafftelle mit 2 H 7, 3 4. St., gute Schlafft. J 7, 22 2 St., gute Schlef-S 4, 3 3. St., 2 gute Schlafft.

T 5, 10 Schlafftelle pu

Eröffnung der Saison für

ane englischen Stoffen 8 Mari 50 Big.

and Gloria 16 Mart 50 Bfg.

and Fantafieftoffen und aus Ceide 30 Mart.

Neuheiten

außerordentlich breiswerth.

8550

Felche Jaquettes. Fesche Regenmäntel. Gebrüder Rosenbaum,

an den Planken.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass für bevorstehende Frühjahr- und Sommer-Saison sämmtliche Meuheiten bei grösster Auswahl in

fertigen Herren- und Kamaben-Kleidern

bestehend in Anzügen, Paletots, Schuwaloffs, Havelocks, Hohenzoller-Mänteln, Piqué- und Fantasie-Westen verfertigt aus nur durchaus soliden und dauerhaften Stoffen,

Anzug-, Paletots-, Hosen-u. Fantasie-Westenstoffe

von den billigsten bis zu den feinsten Genre's, bei uns eingetroffen sind. Anfertigung nach Meass bei vorzüglicher Verarbeitung unter Garantie für guten und eleganten Sitz.

Preise fest.

Specialartikel

Strohmarkt Havelocks, Hohenzollermantel aus acht bayr. Loden von M. 18 .- an,

Hosen ans soliden, reinwollenen Stoffen und eigener Anfertigung von M. 9.— an, Fantasie- & Piqué-Westen in den neuesten Dessins von M. 4.— an.

Betten : Fabrit, Mannheim, am fruchtmarkt, ID 4, 9

Spezialität: Wollständige Wetten

jeber Mrt und Breiflage von 45 Mart an mit Beiffellen. Binnbige Ansfielinug von 20 fertigen Betten.

Lager in gut gereinigten Jedern & Dannen von 80 Pfg., Mt. 1, 1.20, 1.50, 2.-, 2.50, 3.50 und theurer.

Fertige gefühlte Deckbetten & Plumeaux ben 12 Mart, 16-20 unb 25 Mart und theurer. Fertig gefüllte Riffen von Dif. 3.50 an, 4 .- , 5 .- , 6 .- , 7 .- unb 8 Ef.

Matratzen.

Stroh, Seegras, Wolle u. Roßhaar frete porrathin

Giferne Wettstellen mit Iniralmatrage.

Gergradmatrabe, 1 Feber.

Taunene-Bettftelle.

1 Sprungmatrage, 1 Gee. gradmafrane nebit Reil. Wederoberbett nebft 2 bedbett unb 1 Geberliffen 45 mit. Gederfiffen 95 Mart

Eine Außbaum-Betiftelle. Shung- und Roffbaar Matrane, Feberbedbett nebft 2 Febertiffen Dit. 175 .- Complett.

finden baueende Beimafrigung im Portland Cement-Quert Seidelberg pormals Schifferdeder & Sobne. Beibelberg.

Fabrik-Niederlage.

Die rühmlichst bekannte Fabrikniederlage ist mit den neuesten Façons jetzt auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Es werden nur die besten und haltbarsten Stoffe, sowie die allerbesten Einlagen verwendet. Volle Garantie für feinste Façonen, neuesten Schnitt und ausgezeichneten eleganten Sitz. Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei

Friedrich Bühler, ID 2. II nächst den Planken.



9178 G. Frühauf, O 5, 5



Aippenhan & Fischer (Eingetragene Gesellschaft) Manuheim, F 4, 15.

Große Gewinne, Teine Rieten. fres. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000 uns 100 Gre. Bramien Obligationen ber Stadt Bar-

letta ju geminien. Jahrlis vier Ziehingen.
Rächfte Ziehung am 20. Moi.
Reine Rieten. Jede Obligation ift mit 100 Armes —
80 Warf rückschloor, behält außerdem beitgabig das Recht, an
allen Geminnischungen theil zu nehmen; wird baher durch erzielte Aressur nicht entwerthet und 1 Loos hat die Chance,
zahlreiche und enorme Geminie in erbelten. Wyrstenwelte natum in er kallen, verfane in neselben gegen tit naturaren 6 Af. 6 - mil folorrigen Anlbruch auf Terffer, Biton man leber Pichana. Historiosiane a Gest Antrogen unter Angabe bieler Pictura febe ab

Robert Oppenheim, Frantiart a. M.

Trosses

ber Kapelle bes 2. Bab. Gren.: Reg. Raifer Bilbelm I. Rr. 114.
Direction: herr Concertmeister Berger.
Entree 50 Pfg. Rinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Um die Controlle in ermöglichen, ist es unbedingt geboten, daß die Abonnenten beim Eintritt ihre Abonnementsfarten borgelogn. Bon Conntag, ben 17. Mat ab beginnen wieber bie

regelmäßigen Concerte. Der Borftand.

օրևանություն անաննա, ընթերինի և իր S Gr. Bad. boj- u. And a Rationaltheater. Mittwoch, ben 13. Dai 1891. im Abouncment A.

Migmon.

Oper in 3 Affen mit Benutung bes Goethe'ligen Romans: Don Michel Carre und Jules Barbier. Dentich von B. Enmbert. Mufit von Ambroffe Thomas.

Berfonen : Granf. Tobie. Bilbelm Meifter herr Knopp. herr Geabl. herr Dibebraubt. Cotharia diries Friedrich . Gin Southerr . 5] Gin Diener heir Gilling, Bitt Beiert. Bürger . herr Bremane. Antonio. berr Bauer Bigeuner, Schaufpieler herren und Datsen. Burger.

Ort ber handlung. Eriter und zweiter Aft Deutichlanb, britter Aft Galien, - Beit: gegen 1790. 3m erften Aft: Bigenmertang, ausgeführt von ber Balletmeifterin und Soloiangerin Frantein Luite Danide und ben Damen vom Ballet.

.". Wilhelm Meifter: Bere Inline Dialten als Gaft. Raffeneröffu, 61/, Ilbr. Unfang 7 Her. Endr 10 Her

Mittel-Breife.

Theater-Spiriplan.

Donnerftag, 14 Bolfsperfiellung; "Ine Maidinenbauer Rreitag if (1), Die Rauber." Cavafferia susticana